

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 53 (1935)
Heft: 268

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Freitag, 15. November 1935 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Vendredi, 15 novembre 1935
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 268

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.600
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.600
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 268

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Kraftloserklärung einer Ausweisakte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr wichtiger Waren im Januar-Oktober 1935. — Importation et exportation de marchandises importantes en janvier-octobre 1935. / Bundesratsbeschluss über die in Ausführung der in Art. 16 des Völkerbundsvertrages gegenüber Italien zu ergreifenden wirtschaftlichen Massnahmen. — Ausfuhrbewilligungen. — Arrêté du Conseil fédéral concernant les mesures économiques à prendre à l'égard de l'Italie en application du Partide 16 du pacte de la Société des Nations. — Permis d'exportation. / France: Modification du tarif douanier concernant le pyréthre; Exonération de la surtaxe compensatrice de l'écart des changes. / Italien: Ausfuhrverhote. / Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Hypothekarschuldverschreibung von Fr. 1054.94, datiert den 12. Mai 1862, haftend auf Joh. Mannhart's Liegenschaft Gr. B. Nr. 395 Schübelbach (Hirschen), mit Wwe. Kirchenvogt Klara Schwyter als ursprünglicher Kreditin; derzeitiger Gläubiger: Kaplan Johann Hegner, bzw. Dreikönigsbenefizium Bad Tölz (Bayern).
2. Kaufschuldbrief von Fr. 400.—, à 4 % zinsbar, haftend auf Haus und Boden des Franz Deuber, Zimmermann, Gr. B. Nr. 174 Laehen, datiert den 12. August 1901, mit Johann Tschaprun als ursprünglichem Debitor und Wwe. Josefina Stählin als Kreditin.

Die Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle bis 16. November 1936 vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 446)

Laehen, den 8. November 1935. Der Bezirksgerichtspräsident: Diethelm.

Das Sparheft der St. Gallischen Kantonalbank, Agentur Heerbrugg, Nr. 1139, lautend auf Frau Anna Schawalder-Sonderegger, Heerbrugg, im Werte von Fr. 500, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, es innert der Frist von drei Monaten seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 420)

St. Gallen, den 29. Oktober 1935.

Bezirksgerichtskanzlei, St. Gallen.

Vermisst wird: Revers vom 5. Januar 1905, not. Jungo, zugunsten des Schühreh Karl-Adolf, des Johann-Friedrich sel., in Waldeck-Düdingen, des Kapitals von Fr. 25.000, gegen Schöni Friederich, des sel. Johann, in Waldeck-Düdingen, lastend auf den Art. 2083, 2084, 2085, 2086, 2087 aa, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2087 b, 2087 ab, 819 b, 824 b, des Grundbuchs von Düdingen.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahre von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, den Revers dem Unterzeichneten vorzulegen, andernfalls die Amortisation desselben ausgesprochen wird.

Tafers, den 11. November 1935. (W 444)

Der Gerichtspräsident: Spycher.

Le détenteur inconnu du certificat de dépôt de la Banque Cantonale Vaudoise, agence de Moudon, de fr. 1000, au porteur, n° 1004 de la série VIII, 4 %, coupon au 1^{er} mars 1934 et suivants attachés, est sommé de me le produire jusqu'au 18 novembre 1936. (W 520)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 14 novembre 1935, le président du Tribunal de la Gruyère a ordonné l'annulation du coupon n° 4, des actions n° 1412, 1413 La Suisse, Compagnie d'assurances générales, à Zurich. (W 451)

Le président: J. Delatena.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kolonialwaren, chemisch-technische Produkte. — 1935. 1. Oktober. Inhaber der Firma Arnold Mathys, in Winterthur 1, ist Arnold Mathys-Matter, von Kolliken (Aargau), in Winterthur 1. Handel in Kolonialwaren; Vertretungen in chemisch-technischen Produkten. Bürgli-strasse 39.

Waren verschiedener Art. — 4. November. Eduard Frei, von Orpund (Bern), in Zürich 10, Walter Treig-Gubler, von Samaden, in Zürich 2, und Jakob Woodtli-Wolfangel, von Oftringen, in Zürich 3, haben unter der Firma Frei, Treig & Co., in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 21. Oktober 1935 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Eduard Frei und Walter Treig-Gubler und Kommanditär ist Jakob Woodtli-Wolfangel mit dem Betrage von Fr. 15.000. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Handel und Agentur in Waren verschiedener Art; Immobilienverwaltung; Inkasso. Löwenstrasse 55.

12. November. Unter der Firma Baugesellschaft Heiligfeld Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich, am 5. November 1935 auf unbeschränkte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist der Zusammenschluss einer Anzahl Personen zum gemeinschaftlichen Erwerb von Land, zur gemeinschaftlichen Ueberbauung desselben, sowie zur Verwaltung und Veräusserung dieser Liegenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann ferner jede handlungsfähige physische und jede juristische Person werden, die mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein zu Fr. 500 erwirbt und sich zur aktiven Beteiligung am Genossenschaftsbetrieb verpflichtet. Die Liberierung der Anteilscheine kann durch Bar-einzahlung, Naturalien, Arbeitsleistungen und Lieferungen geschehen. Der Vorstand entscheidet von Fall zu Fall, wie die Leistungen der Mitglieder zu erfolgen haben. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes. Die Erwerbung der Mitgliedschaft setzt die Anerkennung der Statuten voraus. Der Austritt kann vor Ende des dem Eintritt folgenden zweiten Geschäftsjahres nicht erfolgen, sofern der Vorstand nicht seine Einwilligung dazu gibt. Im übrigen ist derselbe an eine mindestens sechsmonatliche Kündigung je auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres gebunden. Im Todesfall können die Erben bzw. deren Vertreter in die Mitgliedschaftsrechte des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Dem austretenden, wie auch dem ausgeschlossenen Genossenschafter wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Kündigungs-jahres, höchstens jedoch der Nominalwert zurückvergütet. Für die Auf-stellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des erzielten Reingewinnes beschliesst die General-versammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kon-trollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Besteht der Vorstand aus nur einer Person, so führt dieselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen. Der Vorstand besteht zurzeit aus Hans Bucher, Ingenieur, von Luzern, in Genf, als Prä-sident, und Anton Flury, Prokurist, von Hägendorf, in Zürich, als Aktuar und Kassier. Geschäftslokal: Haldenstrasse 81, in Zürich 3 (bei A. Flury).

Stahl usw. — 13. November. «Poldihütte», in Prag, mit Zweig-niederlassung in Zürich unter der Firma Poldihütte Prag, Zweignieder-lassung Zürich (S. H. A. B. Nr. 206 vom 4. September 1934, Seite 2449), Erzeugung von Stahl usw. Heinrich Böhrhribek und Arthur Kubi sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften, sowie die Procura von Richard Homola werden gelöscht. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Karl Kučera, Bankoberdirektor, in Prag; Ing. Dr. h. e. Josef Max Mühligh, Grossindustrieller, in Teplitz-Schönau, und Dr. Vladislav Klumpar, Versicherungsdirektor, in Prag, alle tschechoslowakische Staatsangehörige. Die Genannten führen Kollektivunterschrift und zwar je zwei Verwaltungs-ratsmitglieder oder ein Verwaltungsratsmitglied kollektiv mit einem Pro-kuristen.

13. November. «Alba Verwaltungs-Aktien-Gesellschaft Zürich», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1933, Seite 2910). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 21. September 1935 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liqui-dation. Als Liquidator ist ernannt Fritz Bodmer, Kaufmann, von Trüllikon, in Zürich. Der Genannte führt namens der Alba Verwaltungs-Aktien-Gesellschaft Zürich in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift des Verwaltungsrates Jakob Spreng wird gelöscht.

13. November. **Präsens-Film Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1933, Seite 1318). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Mai 1935 wurde in Revision von § 2 der Gesellschaftsstatuten das Zweckgebiet wie folgt umschrieben: Zweck der Gesellschaft ist die Produktion und Verleih von Grossfilmen und Beiprogrammen, An- und Verkauf solcher Filme, Beteiligung an Produktions- und Atelieregesellschaften. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Löwenstrasse 3.

Zier- und Haushaltgegenstände. — 13. November. Die Firma **Pauline Strobel**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 139). Zier- und Haushaltgegenstände, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 90, in Zürich 1.

Chemiserie. — 13. November. Der Inhaber der Firma **Alfred Day**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1935, Seite 214), Chemiserie, hat mit seiner Ehefrau Klara geb. Sängler, wohnhaft Bürglistrasse 28, in Zürich 2, vertragliche Gütertrennung vereinbart.

Versicherungsagenturen. — 13. November. Die Firma **Ernst Hanhart**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 9. Februar 1931, Seite 266), Versicherungsagenturen; Generalagentur der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Bern, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 13. November. Die Firma **Franz Odermatt**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 1. Oktober 1931, Seite 2106), Restaurantsbetrieb, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Senfkörner. — 13. November. Inhaber der Firma **Franz Guldinmann**, in Zürich 8, ist Franz Josef Guldinmann, von Lostorf (Solothurn), in Zürich 8. Vertrieb von Senfkörnern zu Heilzwecken. Mühlebachstrasse Nr. 143.

Restaurant. — 13. November. Inhaberin der Firma **Frau Rosa Goetz**, in Wetzikon, ist Witwe Rosa Goetz geb. Müller, von und in Wetzikon. Restaurantsbetrieb. In Oberwetzikon, z. Löwen.

13. November. Nachstehende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Metzgerei. — **Gottfried Häfeli**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1935, Seite 1065), Metzgeri und Wursterei.

2. Autoöle usw. — **M. Finger & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3285), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Max Finger, Kommanditär: Carl Arnold von Arx, Vertrieb von Autoölen und -Fetten usw.

3. **Obst-Export Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 204 vom 2. September 1935, Seite 2202).

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1935. 11. November. Die Firma **Karl Rels-Widmer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1927, Seite 1448), Wirtschaftsbetrieb, wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Weisswaren. — 11. November. Die Firma **Marguerite Dätwyler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 21. Juli 1931, Seite 1595), Handel in Weisswaren usw., ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Brennstoff. — 11. November. Aus dem Verwaltungsrat der **Meta A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1935, Seite 1935), Verkauf eines festen Brennstoffes usw., ist Albert Vogt infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Auto-Garage usw. — 11. November. Inhaber der Firma **Robert Hess**, in Basel, ist Robert Hess, von Koppigen (Bern), in Basel. Betrieb einer Auto-Garage und Handel in chemisch-technischen Produkten. St. Johannis-Vorstadt 92.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Emil König-Müller**, in Basel, ist Emil König-Müller, von Genf, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Spalenring 96 (Ahorneck).

Rohwolle. — 11. November. Die Kollektivgesellschaft **B. Fabian & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1934, Seite 1101), Handel in Rohwolle, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Engelasse 65.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Braun-Rietmann** in Basel, ist Albert Braun-Rietmann, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Steinertorstrasse 39.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Fridolin Bachmann**, in Basel, ist Fridolin Bachmann-Wey, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Innere Margarethenstrasse 28.

Harmonium usw. — 11. November. Der Inhaber der Einzelfirma **Heinrich Eggenberger vorm. Schmidtman & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 140), Harmonium-Spezialhaus usw., erteilt Einzelprokura an Walter Eggenberger, von und in Basel.

Wirtschaft. — 11. November. Inhaber der Firma **Max Imhof**, in Basel, ist Max Imhof-Götz, von Freienwil (Aargau), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Schützenmattstrasse 2 (zum schwarzen Ochsen).

Teppiche usw. — 11. November. Die **Orsy A. G. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1933, Seite 703), An- und Verkauf von Teppichen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Margarethenstrasse 55.

Glas usw. — 12. November. Die Kommanditgesellschaft **Löffler & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1930, Seite 474), Glas- und Steinguthandlung en gros usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach St. Johannsbahnhof (Bureau 4).

12. November. Inhaber der Firma **Hans Sutter**, dipl. Radiotechniker, in Basel, ist Hans Theodor Sutter, von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in Basel. Handel in Radio- und ähnlichen Apparaten, Reparaturwerkstätte. Lenzgasse 6.

Vertretungen. — 12. November. Die Kollektivgesellschaft **Baler & Häring**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1934, Seite 2052), Vertretungen aller Art, hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Zentralheizungskontrollstelle. — 12. November. Die Kommanditgesellschaft **Breh & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1933, Seite 207), Kontrollstelle für Zentralheizungen usw., hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Wirtschaft. — 12. November. Inhaber der Firma **Charles H. Sidler**, in Basel, ist Karl Hermann Sidler-Traub, von Schlieren (Zürich), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Greifengasse 2.

Wirtschaft. — 12. November. Inhaber der Firma **Alfred Adler**, in Basel, ist Alfred Adler-Dätwyler, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Solothurnerstrasse 37.

12. November. In der **A. G. für Handel mit Garnen und Geweben (HAGAG)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1124), Handel mit Garnen usw., ist die Prokura der Marguerite Antony erloschen. Als Einzelprokurist wurde ernannt Henri Antony, französischer Staatsangehöriger, in Mülhausen (Elsass).

12. November. Aus dem Vorstand des Vereins **Kaufmännischer Verein Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1932, Seite 1922), Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der Handelsangestellten usw., ist der zweite Aktuar Rudolf Braunschweig ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Pharmazeutische Präparate usw. — 12. November. Die **Ha-eR Aktiengesellschaft (Ha-eR Société Anonyme) (Ha-eR Ltd.)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1935, Seite 36), Herstellung und Vertrieb der Hugo Rosenberg'schen und anderer pharmazeutischer Präparate usw., hat in der Generalversammlung vom 4. November 1935 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die Firma lautet nunmehr **Aristopharm A. G. (Aristopharm S. A.) (Aristopharm Ltd.)**. Der bisherige Prokurist Dr. Werner Rosenberg wurde als Direktor mit Einzelunterschrift ernannt.

Beteiligung an Schallplattenunternehmen usw. — 12. November. Die **Polydor-Holding A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1935, Seite 1524), Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der Schallplatten-Industrie usw., hat in der Generalversammlung vom 9. November 1935 das Aktienkapital von Fr. 1,500,030 durch Rückzahlung von Fr. 17.50 auf jede Aktie um Fr. 750.015 auf Fr. 750.015 herabgesetzt; eingeteilt in 42,858 Aktien zu Fr. 17.50 auf den Inhaber oder Namen lautend. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Wirtschaft. — 12. November. Inhaber der Firma **Vonlanthen-Krucker**, in Basel, ist Louis Vonlanthen-Krucker, von Rossens (Fribourg), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Horburgstrasse 100.

Bureaubedarf. — 12. November. Inhaberin der Firma **Schlapbach-Volpi**, in Basel, ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Cesarina Schlapbach-Volpi, von Steffisburg, in Basel, mit ihrem Ehemann Friedrich Schlapbach in Gütertrennung lebend. Handel in Bureaubedarfsartikeln. Näfelsstrasse 33.

Wirtschaft. — 12. November. Die Firma **Hans Singer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1929, Seite 1919), Café usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 13. November. Die Firma **Karl Metzger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1934, Seite 1490), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1935. 8. November. Durch Beschluss vom 15. Oktober 1935 hat das Bezirksgericht Baden den von der Firma **Kreditgenossenschaft des aarg. Gewerbeverbandes**, mit Sitz in Baden (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1935, Seite 222), mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt. Darnach sind alle Aktiven der Genossenschaft den Gläubigern zum Zwecke der Liquidation abgetreten worden. Liquidationsorgane sind: a) der Liquidator; b) der Gläubigerausschuss, bestehend aus 3 Mitgliedern; c) die Gläubigerversammlung. Die von der Gläubigerversammlung getroffenen Wahlen (Liquidator und Gläubigerausschuss) sind vom Bezirksgericht Baden ebenfalls am 15. Oktober 1935 bestätigt worden. Mitglieder des Gläubigerausschusses sind: Albert Büchi, Stadtrat, Malermeister, von und in Baden, als Präsident; Dr. Robert Senn, Fürsprecher, von und in Baden, und Eugen Fischer, Goldschmied, von und in Aarau. Zum Liquidator mit dem Rechte der Einzelunterschrift ist ernannt worden Walter Wullschlegler, Notar, von Aarburg, in Baden (bisher Präsident der Untersuchungs- und Verwaltungskommission); dessen Kollektivunterschrift ist damit erloschen. Ferner sind erloschen die Unterschriften von Adolf Lereh und Rudolf Hunziker. Die Mitglieder des Gläubigerausschusses führen die Unterschrift nicht.

Telephoninstallationen. — 12. November. Die Firma **Frey, Telephon-, Licht- und Kraftinstallationen**, in Neuenhof (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1934, Seite 1636), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

12. November. Inhaber der Firma **Rudolf Frey, Zigarrenfabrikation Zurzach**, in Zurzach, ist Rudolf Frey, von Gontenschwil, in Zurzach. Stumpfenfabrikation. Hauptstrasse 233.

Tapetzierer und Dekorateur. — 12. November. Inhaber der Firma **Fritz Lüthi, Sohn**, in Aarau, ist Fritz Lüthi, von Bleienbach (Bern), in Aarau. Tapetzierer und Dekorateur, Handel in Möbeln und Kinderwagen. Metzgergasse 9.

Sanitätsgeschäft. — 12. November. Inhaber der Firma **Kalberer-Loosli**, in Aarau, ist Eligius Kalberer-Loosli, von Mels, in Aarau. Sanitätsgeschäft. Zwischen den Toren.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Grotto. — 1935. 11 novembre. La ditta individuale **Pezzotti Remigio**, in Bellinzona, grotto (F. u. s. di e. del 23 luglio 1930, n° 169, pag. 1563), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

13 novembre. Titolare della ditta individuale **Tonini Fermo, garage**, Cevio, in Cevio, è Fermo Tonini fu Floriano, da Cavigno, suo domicilio. Il titolare dà procura individuale al proprio fratello Giuseppe Tonini fu Floriano, da Cavigno, suo domicilio. Garage, con annessa officina meccanica, compra-vendita automobili, motocicli, biciclette.

Distretto di Mendrisio

12 novembre. La Società Anonima Immobiliare **Alessandro Manzoni**, compra-vendita e amministrazione di beni stabili all'estero avvertito tuttavia che la società può occuparsi anche di investimenti in valori immobiliari, con sede in Vacallo (F. u. s. di e. del 27 agosto 1932, n° 200, pag. 2062), notifica che mediante risoluzione dell'assemblea degli azionisti del 12 ottobre 1935 ha ridotto il suo capitale sociale da fr. 200,000 a fr. 120,000 rinunciando ad esigere il pagamento dei $\frac{4}{5}$ che ancora rimangono da versare a liberazione integrale delle 100 azioni da fr. 1000 ciascuna componenti la seconda emissione deliberata dall'assemblea degli azionisti dell'11 giugno 1932. Di conseguenza l'art. 2 dello statuto sociale rimane modificato come segue: Il capitale sociale è di fr. 120,000, suddiviso in n. 100 azioni nominative da fr. 1000 ed in altre 100 pure nominative da fr. 200.

Waadt — Vaud — Vaud.
Bureau de Lausanne

Produits diététiques et alimentaires. — 1935. 11 novembre. La maison **Georges Auras**, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 8 mai 1928), fait inscrire que son genre de commerce actuel est: fabrication de produits diététiques et alimentaires, farine fortifiante pour enfants et convalescents; que ses locaux sont à l'Avenue d'Echallens 79, et qu'elle a renoncé à l'enseigne «Boulangerie-Pâtisserie de Montétan».

Boulangerie, pâtisserie. — 11 novembre. Le chef de la maison **Henri Piffaretti**, à Lausanne, est **Henri Piffaretti**, de Lignoretto (Tessin), à Lausanne, marié sous le régime de la séparation de biens conventionnelle avec son épouse Marguerite-Marie née Besson. Boulangerie-pâtisserie et confiserie. Avenue d'Echallens 79-Montétan, à l'enseigne «Boulangerie-Pâtisserie-Confiserie de Montétan».

11 novembre. Dans son assemblée générale du 6 août 1935, la **Société Immobilière Rose-May B. S.A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur **Marie Vallotton**, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur **Alexandre Vallotton**, de Vallorbe, propriétaire, gérant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Ruchonnet 43, chez **Alexandre Vallotton**.

11 novembre. Dans son assemblée générale du 6 août 1935, la **Société Immobilière Rose-May F. S.A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur **Eugène d'Oskolski**, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur **Alexandre Vallotton**, de Vallorbe, propriétaire, gérant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Ruchonnet 43, chez **Alexandre Vallotton**.

11 novembre. Dans son assemblée générale du 6 août 1935, la **Société Immobilière Rose-May G. S.A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1933), a pris acte de la démission de l'administrateur **Robert Reymond**, dont la signature est radiée, et a nommé, en son remplacement, comme administrateur **Alexandre Vallotton**, de Vallorbe, propriétaire, gérant, à Lausanne, lequel a la signature sociale individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue Ruchonnet 43, chez **Alexandre Vallotton**.

Bureau de Rolle

Produits intéressant l'agriculture, épicerie, mercerie. — 11 novembre. Le chef de la raison **Edouard Gilgen**, à Mont, est **Edouard fils d'Henri Gilgen**, de Wählern (Berne), domicilié à Mont. Vente, achat et représentation de tous produits et de tous instruments intéressant l'agriculture et la viticulture, épicerie, mercerie, tabacs. A Mont, au village.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

Restaurant, confiserie. — 1935. 8 novembre. La société en commandite **J. Rindlisbacher et Cie**, restauration et pâtisserie-confiserie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 février 1932, n° 34, page 356), est dissoute, ensuite de remise de l'établissement. La liquidation sera opérée sous la raison **J. Rindlisbacher et Cie**, en liq. Liquidateur, avec signature individuelle est **Jacob Salvatier**, commerçant, de Berne-Bümpliz, à Berne. La procuration conférée à **Max Gysi** est éteinte.

Genève — Genève — Ginevra

Pâtisserie, etc. — 1935. 11 novembre. Le chef de la maison **Lolsier**, à Genève, est **Achille Lolsier**, de nationalité française, domicilié à Genève, séparé de biens de **Sophie-Rosine née Zwahlen**. Pâtisserie, confiserie, tea-room. Rue de la Terrassière 42. Second magasin de vente: Route de Florissant 19.

Boucherie. — 11 novembre. Le chef de la maison **Marcel Bovet**, à Genève, est **Marcel-Charles Bovet**, de Genève, y domicilié. Boucherie. Rue Sismondi 17. Second local de vente: Halle de l'Île Case n° 20.

Laiterie, etc. — 11 novembre. Le chef de la maison **Georges Rouiller**, à Genève, est **Georges-Anatole Rouiller**, de Genève, y domicilié. Laiterie-charcuterie et conserves. Boulevard Carl Vogt 60.

Café-restaurant. — 11 novembre. La raison **Auguste Dunand**, exploitation du «Café-restaurant de la Poste», à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1930, page 476), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

11 novembre. **SADEC S. A. d'Exploitation de Cinémas**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1934, page 1088). Les bureaux de la société sont actuellement: Rue de la Confédération 24.

11 novembre. **Société Immobilière Croix d'Or 7**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1934, page 899). **Albert de Roulet**, régisseur, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'**Elisa Schüle**, décédée, laquelle est radiée et ses pouvoirs éteints.

Société immobilière. — 11 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 7 novembre 1935, dont procès-verbal authentique a été dressé par **M^e Pierre Carteret**, notaire, à Genève, la **Société «La Ramée»**, société anonyme, établie jusqu'ici à Meyrin (F. o. s. du c. du 6 avril 1934, page 899), a modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré à Genève. Elle a accepté la démission d'**Alfred Varcher** de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints et nommé comme unique administrateur, avec signature sociale, **Félix Perelli** (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs). Adresse de la société: Rue de la Navigation 5bis, chez l'administrateur.

Menuiserie et charpente. — 11 novembre. La raison **Félix Perelli**, entreprise de menuiserie et charpente, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1934, page 826), est radiée ensuite de remise d'exploitation, avec actif et passif, suivant bilan au 12 juillet 1935, à la société «**Félix Perelli Société Anonyme**», à Genève, ci-après inscrite.

Aux termes d'acte reçu par **M^e Pierre Carteret**, notaire, à Genève, le 28 octobre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Félix Perelli Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet l'entreprise de menuiserie et charpente et notamment la suite des affaires ainsi que la

reprise des actif et passif de l'entreprise exploitée par **Félix Perelli**, entrepreneur, à Genève, rue de la Navigation 5. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 22,000, divisé en 22 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. **Félix Perelli**, entrepreneur de menuiserie et charpente, domicilié à Genève, fait apport à la société de l'actif et du passif de l'entreprise de menuiserie et charpente exploitée par lui à Genève, rue de la Navigation n° 5, sous la raison «**Félix Perelli**», suivant bilan au 12 juillet 1935, annexé aux statuts et comportant un actif de fr. 30,997.30 et un passif de fr. 20,997.30, actif net fr. 10,000. La société étant aux droits et charges de **F. Perelli**, dès la date ci-dessus. Cet apport est consenti pour le prix de fr. 10,000, en paiement duquel il est remis à **F. Perelli** 10 actions de la société de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1—3 membres. **Félix Perelli**, entrepreneur, de et à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. L'administration a nommé comme fondé de pouvoirs **Joseph Farina**, entrepreneur, de nationalité italienne, à Genève, avec signature sociale individuelle. Locaux: rue de la Navigation 5bis.

Spécialités pharmaceutiques. — 11 novembre. La société en nom collectif **Alfred Stucki et Pierre Zbinden** (en liquidation), représentation de spécialités pharmaceutiques, produits dentaires et chimiques et parfumerie en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 8 juin 1934, page 1564), est radiée d'office ensuite de faillite des associés.

11 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 6 novembre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Grand Plonjon A**, une société anonyme ayant pour l'objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 70,000, des parcelles suivantes, sises en la commune de Genève, section Eaux-Vives, lieu dit «**Plonjon**»: parcelle 5273 A, contenant 51 ares 24 mètres, parcelle 5271 A, contenant 8 ares 10 mètres. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. **Jean Piguet**, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue du Commerce 1 (chez «**Uehersax et Piguet**», régisseurs).

11 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 6 novembre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Grand Plonjon B**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 100,000, des parcelles suivantes sises en la commune de Genève, section Eaux-Vives, lieu dit «**Plonjon**»: Parcelle 5273 B, contenant 45 ares 12 mètres; parcelle 5271 B, contenant 5 ares 88 mètres. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. **Jean Piguet**, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue du Commerce 1 (chez «**Uehersax et Piguet**», régisseurs).

11 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 8 novembre 1935, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Belotte-Coteau**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat, pour le prix de fr. 82,597 de la parcelle 1637 de la commune de Cologny, contenant 2 hectares 49 ares 96 mètres, sise à la Belotte, sur le coteau au-dessus du lac. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. **André Fatio**, employé de banque, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue Petitot 15 (chez «**Ferrier Lullin et Cie**»).

11 novembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Confiseur-glacier. — **H. Finaz**, confiseur-glacier, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1932, page 318).
2. Café. — **P. Jeanjaquet**, exploitation du «Café du Musée», à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1933, page 2716).
3. Articles en cuir, etc. — **Marokina S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1935, page 2072).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1935. 13. November. **Reinhard Brüderlin**, Kaufmännischer Direktor, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1934, Seite 261), infolge Verzichts.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die der Firma **V. Couzetz & Huber**, Zürich, unterm 29. August 1935 ausgestellte und nun abhanden gekommene rote Handelsreisendekarte Block Nr. 8966, Karte Nr. 1566, gültig bis 5. Juli 1936, II. Ausfertigung, Stamm Karte Nr. 1302 vom 5. Juli 1935, lautend auf den Reisenden **Georg Balmér**, Zürich, wird hiemit kraftlos erklärt und es hat nur das an die genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (A. A. 129)

Zürich, den 14. November 1935.

Statthalteramt Zürich:
Süssli, Statthalter.

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes fédérales

Januar-Oktober

1934

1935

Lebens- und Genussmittel

q

q

1 Weizen

3 685 977

4 037 788

3 Hafer

1 948 663

1 555 537

4 Gerste

1 025 105

888 269

5 Reis in Hülzen od. euthülst

109 742

150 803

12 — geschält

33 038

29 591

7 Mais

706 421

703 225

15 Malz

355 432

282 325

23/24b Frischobst

294 759

291 752

31b/31d Frische Trauben

110 523

86 994

33/34 Getrocknete Trauben

11 454

11 323

35 Kastanien

15 877

13 635

36a Zitronen

75 846

76 752

36b Orangen

232 639

195 227

40a/b Frischgemüse

458 201

458 891

45/45a Kartoffeln

238 813

237 702

54 Rohkaffee

115 751

158 494

58/59 Tee

5 883

6 865

61 Kakaobohnen

65 417

68 058

62 Kakaobutter

7 879

8 990

65a Rohzucker

170 218

151 158

68b Kristallzucker

1 219 621

1 011 452

71 Honig

2 133

811

72/75 Speiseöle

81 467

81 748

76a/c Frisches Fleisch

6 610

5 207

77a/78 Konserviertes Fleisch

3 196

2 391

80a Salami etc.

18 191

15 839

84 Totes Geflügel

22 314

19 937

86 Eier

127 454

116 990

87a/b Frische Fische

22 921

22 746

88/89b Konservierte Fische

23 638

24 558

93a Frische Butter

2 899

618

95 Schweineschmalz

10 068

160

96 Oleomargarine, Speisetalg

11 060

8 890

98a/b Weichkäse

10 194

3 902

99a/b Hartkäse

3 877

3 209

100a Suppen

10 398

7 547

101b Fruchtkonserven

1 248

1 187

102 Zuckerwaren

hl

hl

114a Bier in Fassern

17 117

14 208

117a/c Fasswein

892 044

655 737

Schlachtvieh

Stück

Stück

136a, 136c, 137b/c, 138a, 139a

Grossschlachtvieh

195

635

140/141, 143 Kleinschlachtvieh

5 955

3 001

143/144a Schweine

786

756

Düngstoffe

q

q

161/171 Düngstoffe

1 441 975

1 740 231

Häute, Leder und Schuhe

q

q

172/173 Rohe Häute und Felle

49 566

48 892

177a/b Bodenleder

4 681

3 992

178/184 Anderes Leder

13 869

16 899

193/201 Schuhe

Pa 1191389

Pa 845 868

Sämereien, Futtermittel etc.

q

q

204 Oelsamen und Oelfrüchte

339 349

346 322

203 u. 205 Sämereien

13 472

14 785

211a Stroh etc.

1 048 546

1 327 333

212 Heu

730 372

999 118

213 Oelkuchen, Johannisbrot

117 742

119 475

216a Futtermehle, denaturiert

126 482

44 091

Holz

q

q

221 u. 222b Brennholz

1 027 706

826 994

222a Papierholz

1 007 142

883 073

229a/243 Bau- und Nutzholz

2 009 074

1 426 515

259/267 Schreinerwaren, Möbel etc.

34 989

19 322

Papier, Bücher etc.

q

q

289 Holzschliff etc.

955

1 362

290/291 Zellulose

160 246

144 285

292 Pappen, graue; Halzpappen, etc.

5 124

4 451

293/295 Packpapier

706

366

301 Druck-, Schreib- u. Zeichnungspapier

28 456

32 586

307d Chemisch präparierte Papier

4 255

4 040

321 Bücher, gedruckte etc.

33 376

31 904

Baumwolle etc.

q

q

341 Rohbaumwolle,

210 837

189 261

347/359 Baumwollgarne

25 181

25 683

360/370 Baumwollgewebe

39 790

31 351

395a/b Linoleumteppiche

20 345

17 379

Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.

q

q

396a Flachs, Hanf, Ramie,

11 109

27 654

396b Jute

3 666

10 540

397a/398b, 399b/c Rohe Leinen-, Hanf- und Jutegarne

13 316

10 717

399a Hankeknöpfe

1 164

465

400/404 Ausgerüstete Leinen-, Hanf- und Jutegarne

3 960

4 400

405 Rohe Jutegewebe

24 574

23 797

411a/413 Leinen-, Hanf- und Jutegewebe, ausgerüstet

5 074

3 898

Seide

q

q

434/435 Schapperohstoff

20 262

18 670

436 Grège

1 750

2 411

438a Organsin

2 016

1 894

438b Trame

499

384

445b, 446a/b Kunstseide

23 900

18 990

447a/448 Seidenstoffe

12 920

11 245

449 Bänder

287

342

Deurées alimentaires et boissons

q

q

Froment

455

455

Avoine

457

457

Orge

462/463

462/463

Riz avec ou sans balle

467/468

467/468

— décoloré

470

470

Mais

474

474

Malt

475b

475b

Fruits frais

496/497

496/497

Raisins frais

503a/b

503a/b

Raisins secs

516

516

Châtaignes

530/532

530/532

Citrons

537/545

537/545

Oranges

546/548

546/548

Légumes frais

549/552

549/552

Pommes de terre

609

609

Café brut

612/614

612/614

Thé

619

619

Fèves de cacao

628a/b

628a/b

Beurre de cacao

629a/b

629a/b

Sucre brut

630/633

630/633

— cristallisé

633

633

Miel

634

634

Huiles comestibles

635a/b

635a/b

Viande fraîche

643a, 644/646

643a, 644/646

— conservée

643b

643b

Salami, etc.

673/674b

673/674b

Volailles mortes

678

678

Oeufs

679a/b

679a/b

Poissons frais

680b

680b

Poissons conservés

710a, 711a

710a, 711a

Beurre frais

711

711

Saindoux

712/715

712/715

Oléomargarine, suif comest.

716/717, 718b

716/717, 718b

Fromage à pâte molle

719/721

719/721

Fromage à pâte dure

722/724

722/724

Soupes

728/729a

728/729a

Conserves de fruits

731

731

Sucreries

733/735

733/735

Bière en fûts

742/744

742/744

Vin en fûts

753/756

753/756

Gros bétail de boucherie

757/760

757/760

Petit bétail de boucherie

766/769b

766/769b

Pores

781a/b

781a/b

Engrais

q

q

Engrais

783a/784b

783a/784b

Cuirs, peaux et chaussures

785a/b

785a/b

Cuirs et peaux bruts

787a/790

787a/790

Cuirs pour semelles

791/801

791/801

Autres cuirs

802/803

802/803

Chaussures

810

810

Semences, fourrages, etc.

815

815

Graines et fruits oléagineux

817

817

Semences

818a/882d

818a/882d

Paille, etc.

882e/883

882e/883

Foin

883/837

883/837

Tourteaux; caroubes

841

841

Farine pour le bétail, dénaturé

848

848

Bois

q

q

Bois à brûler

849

849

Bois pour la fabrication du papier

853

853

Bois de construction et bois d'œuvre

860

860

Ultrages de menuiserie, meubles, etc.

862

862

Papier, livres, etc.

q

q

Pâte de bois, etc.

866/867

866/867

Cellulose

869a/882d

869a/882d

Carton gris; cartons de pâte de bois

882e/883

882e/883

Papiers d'emballage

883/837

883/837

— à imprimer, à écrire, à dessiner, etc.

841

841

— préparés chimiquement, etc.

848

848

Livres imprimés, etc.

849

849

Coton, etc.

q

q

Coton brut

853

853

Fils de coton

860

860

Tissus de coton

862

862

Tapis en liège (linoléum)

866/867

866/867

Lin, chanvre, jute, ramie, etc.

q

q

Lin, chanvre, ramie

879/880

879/880

Jute

881a/882d

881a/882d

Fils de lin, chanvre, jute, écerus

882e/883

882e/883

Chanvre noué

883

883

Fils de lin, chanvre, jute, apprêtés, etc.

883a/b

883a/b

Tissus de jute, écerus

883b/a

883b/a

— de lin, chanvre, jute, apprêtés

891 u. 892a/b

891 u. 892a/b

Soie

q

q

Matières premières pour l'industrie de la chappe

892a/b

892a/b

Grège

893a/b

893a/b

Organsin

894

894

Trame

895

895

Soie artificielle

896

896

Etoffes de soie

897

897

Rubans

898

898

Wolle, Stroh sortiert etc.

q

q

455 Rohwolle

73 052

78 033

457 Kamuzug

16 370

17 657

462/463 Kamuzug, roh

5 213

4 792

467/468 Kamuzug, gebleicht etc.

4 867

3 185

470 Wollgarn für den Detail

2 633

2 006

474 Wollgarn, gebleicht etc., schwere

5 919

5 938

475b —, leichto

4 862

4 331

496/497 Pferde- und Büffelhaare

10 333

10 462

503a/b Strohstresen

1 674

1 953

516 Rohgummi etc.

14 072

11 541

Konfektionswaren

q

q

530/532 Leihwäsche aus B'wolle etc.

564

506

537/545 Wirk- und Strickwaren

2 777

2 083

546/548 Herrenkonfektion

2 360

2 073

549/552 Damenkonfektion

2 150

1 558

Mineralische Stoffe

q

q

609 Töpferei, Lehm, etc.

787 872

656 541

612/614 Kalk und Magnesit

37 038

30 257

619 Portlandzement

15 699

7 792

628a/b Elektroden, nicht montiert

24 489

20 491

629a/b Schmirgel; Karborundum

2 212

3 259

630/633 Schmirgel- und Karborundumfabrikate

5 205

4 775

633 Asbest und Mica, roh

6 955

8 957

634 Asbest und Mica in Tafeln

2 032

1 898

635a/b Isolatoren; Fabrikate aus Asbest, etc.

4 503

3 578

643a, 644/646 Kohlen

26 061 135

25 910 247

643b Petroleumrückstände

1 275 033

1 362 420

Steinzeug und Töpferwaren

q

q

673/674b Kanalisationsbestandteile etc.

9 480

5 627

678 Töpferwaren m. weis. od. gelb. gl.

2 609

2 137

679a/b Isolatoren aus Porzellan

9 388

6 942

680b Porzellan

13 924

13 245

Glas

q

q

686 Fensterglas, naturfarbig

20 685

8 869

691a/b Flach, etc. a. schwarz, etc. Glas

15 415

12 652

693/693a Hohlglas aus farblos. Glas

22 383

20 117

694c Glaswaren aller Art, geschliffen etc.

11 484

10 626

702a/b Spiegelglas, unbelegt

16 317

13 112

Metalle

q

q

710a, 711a Roheisen, Rohstahl

1 401 119

944 785

711 Bruch Eisen und Alts Eisen

69 207

77 192

712/715 Rund Eisen

430 308

326 604

716/717, 718b Flach- und □-Eisen

157 956

114 357

719/721 Fasson Eisen etc.

540 054

424 378

722/724 Eisen, gezogen

42 185

32 699

728/729a Eisenblech, dekapiert etc.

219 215

199 244

731 Weissblech

184 322

186 147

733/735 Eisenbahnstahlguss u. Schweiß

284 538

182 032

742/744 Eisener Röhren

256 234

241 406

753/756 Präzisionswerkzeuge

709

575

757/760 Andere Werkzeuge

7 974

7 117

766/769b Schrauben und Nieten

4 246

3 757

781a/b Koeherde und Öfen

4 644

2 759

783a/784b Eisenmöbel

1 609

3 082

785a/b Drahtgewebe u. geflechtete

8 885

8 902

787a/790 Blechwaren etc.

11 140

9 992

791/801 Waren aus Grauguss

60 879

41 272

802/803 Waren a. schmiedbarem Eisen u. St.

40 605

40 603

810 Messerschmiedwaren

833

852

815 Rohkupfer

120 286

117 898

817 Kupfer in Stangen, Blech

24 003

18 613

818a/c Kupferdraht

27 016

20 125

823/829 Kabel aus Kupfer

2 663

2 614

833/837 Kupferwaren

5 490

4 936

841 Rohblei

131 699

104 648

848 Rohzinn

57 225

59 647

849 Zinn in Stangen, Blech etc.

10 873

9 709

853 Rohzinn

8 742

9 851

860 Nickel, gewalzt, gezogen

2 975

3 417

862 Rohaluminium

35 326

27 254

866/867 Aluminiumwaren

724

781

869a Silber, unbearbeitet

59 035

37 808

874a/c Gold- u. Silberwaren, Bijouterie

8 082

7 326

Maschinen und Fahrzeuge

q

q

879/880 Maschinenteile, m. Zubeh.

22 849

21 129

881a/882d Dampfkessel, Kachapparate

25 746

12 402

882e/883 Kühltürme

3 638

2 367

884 Spinnerei u. Zwirnereimasch.

10 994

5 768

885/886 Webereimaschinen

6 417

4 415

887 Wirk- und Strickmaschinen

3 477

2 117

889a/b Nähmaschinen u. f. d. Teil

5 081

4 430

890a/b Maschinen f. d. Buchdruck

8 136

7 422

891 u. 892a/b Landw. Maschinen

12 533

11 915

MDY Dynamo-elektr. Maschinen

5 663

4 565

MI Papier-, Farber- u. Appreturmaschinen

7 817

5 970

M3 Wasserkraftmasch., Pumpen

3 259

6 679

M5 Gas-, Öl- und Benzinmotoren

6 282

4 298

M6 Werkzeugmaschinen

26 540

22 586

M7 Masch. für Nahrungsmittel

7 161

7 417

M8 Maschinen f. Textilfabrikation etc.

4 688

3 963

M9 Maschinen, nicht anderweitig genannt

43 975

40 114

899 Eisener Konstruktionen, etc.

33 134

2 237

913a/b Motorräder etc.

1 130

1 049

915 Fahrräder

1 440

1 628

914a/d Automobile

114 603

94 114

914h Flugzeuge

442

457

Laine, paille, assortie, etc.

q

q

Laine brute

73 052

78 033

Trait (laine peignée)

16 370

17 657

Fils de laine peignée, écerus

5 213

4 792

Fils de laine peignée blanchis etc.

4 867

3 185

— pour la vente en détail

2 633

2 006

Tissus de laine blanchis, etc. lourds

5 919

5 938

— légers

4 862

4 331

Crin et poils de buffle

10 333

10 462

Tresses de paille

1 674

1 953

Caoutchouc brut, etc.

14 072

11 541

Articles de confection

q

q

Lingerie de coton, etc.

564

506

Bonneterie, tricotés

2 777

2 083

Confections pour hommes

2 360

2 073

— pour dames

2 150

1 558

Matières minérales

q

q

Argile, terre glaise, etc.

787 872

656 541

Chaux et magnésite

37 038

30 257

Ciment Portland

15 699

7 792

Electrodes non montées

24 489

20 491

Emeri; carborundum

2 212

3 259

Ouvrages en émeri, et carborundum

5 205

4 775

Amiante et mica, bruts

6 955

8 957

Amiante et mica, en feuilles, etc.

2 032

1 898

Tubes isolants; ouvrages en amiante, etc.

4 503

3 578

Charbon

26 061 135

25 910 247

Résidus de pétrole

1 275 033

1 362 420

Gres et poterie

q

q

Parties d'install. de leur d'assain.

9 480

5 627

Poteries à émaux blanches ou jaunâtres

2 609

2 137

Isolateurs en porcelaine

9 388

6 942

Porcelaine

13 924

13 245

Verre

q

q

Verre à vitres, de couleur naturelle

20 685

8 869

Bouteilles, etc., de verre noir etc.

15 415

12 652

Verrierie de verre incolore

22 383

20 117

Verrierie de tout genre, polie, etc.

11 484

10 626

Verre à glaces, non étamé

16 317

13 112

Métaux

q

q

Fer et acier, bruts

1 401 119

944 785

Déchets de fer et ferraille

69 207

77 192

Fer rond

430 308

326 604

— plat et fer carré

157 956

114 357

— spéciaux, etc.

540 054

424 378

— étiré, etc.

42 185

32 699

Tôle de fer, décapée, etc.

219 215

199 244

Fer blanc

184 322

I. Einfuhr — Importation

Januar-Oktober		Nettogewicht	Poids net	Janvier-octobre			
1934	1935			1934	1935		
Instrumente und Apparate			Instruments et appareils	Chemikalien, Fette, Öle, etc.		Produits chimiques, graisses, huiles, etc.	
948a Gasmesser, Kaskoantriebsapparate	2 014	1 280	Compteurs à gaz, cascos-contrôles	1095 Farbstoffextrakte	1 014	1 032	Extraits de matières colorantes
950/951 Akkumulatoren	1 135	967	Accumulateurs	1098 Anilinfarben	7 406	7 429	Couleurs d'aniline
953 Elektrische Mess- und Meßapparate	360	359	Compteurs électriques	1100a/1106b Nicht zahnreihige chem. Farben	53 001	47 879	Couleurs chimiques non préparés
954 Telefon- und Telegraphenapparate	732	819	Appareils téléphoniques et télégraphiques	1113 Firnisse, Lacke etc.	5 163	3 217	Vernis, laques, etc.
954a Radioapparate	2 750	2 845	Appareils radiophoniques	1115 Leinöl	60 807	73 445	Huile de lin
955 Phonographen, Kinematographen etc.	1 101	635	Phonographes, cinématographes etc.	1116 Olivenöl, denaturiert, etc.	31 262	31 081	Huile d'olives, dénatur., etc.
956a/f Elektr. Apparate n. a. g.	2 587	2 385	Appareils électriques n.d.a.	1118 Flüssige Fette und Öle zu gewerblichem Gebrauch	32 726	20 668	Graisses liquides et huiles pour usage industriel
Chemikalien, Fette, Öle etc.			Produits chimiques, graisses, huiles, etc.	1120 Kokosöl, Palmöl etc.	43 809	56 419	Huile de coco, huile de palme, etc.
982/983 Parfümerien etc.	2 303	2 023	Parfumeries etc.	1121 Talg, Knochenfett etc.	16 808	11 569	Suif, graisse d'os, etc.
989 Kolophonium	24 778	32 210	Colophane	1126 Petroleum	198 201	197 132	Pétrole
991 Pech, unverarbeitet	299 130	388 594	Pois non travaillée.	1131b Maschinenschmieröl	172 157	173 723	Huiles pour graisser les machines
995 Terpentinöl	31 032	32 889	Essence de térébenthine	1141a/1142 Seifen	2 347	2 318	Savons
1000/1001 Aetzkali, Aetznatron	19 158	20 873	Potasse, soude caustique	Andere Artikel			Autres articles
1034 Salpetersäure	844	243	Acide nitrique	1144a/1145 Quinacillerie, Mercerie	8 218	7 576	Quinacillerie, mercerie
1035 Salzsäure	25 787	27 195	Acide chlorhydrique	1149 Glühlampen	712	608	Lampes à incandescence
1036 Schwefelsäure	17 051	19 149	Acide sulfurique	1160a/b Spielzeug	11 060	9 961	Jonets
1044 Kupfervitriol	1 806	1 910	Vitriol de cuivre	Tabak			Tabacs
1052 Ätherische Öle	3 958	3 794	Huiles essentielles	1/9 T Rohtabak	52 758	52 625	Tabacs bruts
1054/1055b Gerbstoffe	34 269	21 727	Substances tannantes	19/23 T Rauchtobak (Zigaretten- und Pfeifentabak)	39	47	Tabacs à fumer (tabac à cigarettes, tabac p. l. pipe)
1059 Methylalkohol etc.	19 382	21 168	Alcool méthylique, etc.	24/25 T Zigarren	101	93	Cigares
1065a, 1066a/1069 Teerderivate für Farbstoffindustrie	97 872	105 261	Dérivés du goudron pour l'industrie des colorants	26/28 T Zigaretten	222	282	Cigarettes
1065b Benzin	1 850 921	1 784 273	Benzine				
1078/1081a Stärken	58 402	59 365	Amidons				
1089/1090 Erdfarben	68 057	61 913	Terres colorantes				

II. Ausfuhr — Exportation

1934		1935		Denrées alimentaires et boissons		Métalle		1934		1935		Métaux			
q		q						q		q					
Lebens- und Genussmittel															
19 Kindermehl	5 448	5 449	Farine alimentaire pour enfants	708, 711 Eisenabfälle n. Altschrott	640 880	564 886	Déchets de fer et ferraille								
23/24b Frischobst	213 060	90 001	Fruits frais	710b Ferrolagerungen	7 001	5 587	Alliages de fer								
64 Schokolade	2 873	2 574	Chocolat	745/746 Röhrenverbindungsstücke	16 347	12 414	Pièces de raccord								
91 Frischmilch	1 218	1 555	Lait frais	748/750 Fellen und Raspeln	605	690	Limes et râpes								
92 Kondensmilch	50 823	53 605	Lait condensé	753/756 Präzisionswerkzeuge	202	173	Outils de précision								
99b/109b Hartkäse	149 566	152 128	Fromage à pâte dure	757/760 Andere Werkzeuge	525	407	Autres outils								
102 Zuckerwaren etc.	829	788	Sucrieries et confiseries etc.	766/769 Schrauben und Nieten	2 702	2 887	Vis et rivets								
100a/101b, 103/103b Esswaren n. a. g.	17 280	16 744	Comestibles n. d. a.	783a/784b Eisenmöbel	182	218	Meubles en fer								
Tiere- und Düngstoffe				Animaux et engrais											
136b, 137a, 138b, 139b, 142a/b Nutz- und Zuchtvieh	10 067	9 500	Bétail de ferme et bétail d'élevage	787a/790 Blechwaren etc.	4 961	3 571	Ouvrages en tôle, etc.								
161/163b, 169 Stückstoff- u. Phosphatdünger	340 205	207 973	Engrais à base d'azote et phosphates	823/828 Kabel aus Kupfer	3 901	4 454	Câbles en cuivre								
q		q		Cuir, peaux et chaussures				34 698		68 398		Aluminium brut			
340 205		207 973		Cuir et peaux, bruts				16 347		15 923		— en barres, tôle, rondelles etc.			
				Cuir pour semelles				18 867		18 951		Ouvrages en aluminium			
				Autres cuirs											
				Chaussures											
Häute, Leder und Schuhe				Papier, livres, etc.				Maschinen und Fahrzeuge				Machines et véhicules			
172/173 Roh- Häute und Felle	70 386	73 436	Cellulose	881a/882b Dampfkessel, Kochapparate	q	q	Chaudières à vapeur, appareils pour cuire								
177a/b Bodenleder	466	81	Papier pour journaux	883a/b Lokomotiven	6 280	8 194	Locomotives								
178/184 Anderes Leder	580	454	Papiers à imprimer, à écrire, à dessiner, etc.	884 Spinnerei- und Zwirnereimaschinen	St. —	Pi. 5	Machines pour la filature, le retordage								
193/201 Schuhe	102 745	334 926	Livres imprimés, journaux, etc.	885/886 Webereimaschinen	30 397	29 456	— pour le tissage								
Baumwolle				Coton											
344 Baumwollabfälle	35 576	20 222	Déchets de coton	887 Wirk- und Strickmaschinen	55 455	40 748	— pour le tricotage								
347/349 Roh-, einfache Garne	35 731	32 170	Fils écus, simples	890a/b Maschinen für den Buchdruck	5 551	4 826	— à tricoter, remaillieuses								
350/355 Roh-, gewirnte Garne	8 286	5 794	— retordus	891 u. 893a/b Landw. Maschinen	6 463	11 449	— pour l'imprimerie								
356/359 Ausgerüstete Garne	5 247	4 300	— apprêtés	MDy Dynamo elektr. Maschinen	1 733	1 153	— pour l'agriculture								
360/363 Roh- Gewebe	24 856	23 080	Tissus écus	M1 Papier-, Färberei- und Appretiermaschinen	23 217	25 907	— dynamo-électriques								
364a/b Gebleichte Gewebe	13 477	8 953	— blanchis	M2 Möllereimaschinen	2 592	2 279	Machines pour la fabrication du papier,								
365a/b Gefärbte Gewebe	4 543	3 113	— teints	M3 Wasserkraftmaschinen, Pumpen	17 415	16 182	pour la teinturerie, l'appâtage, etc.								
366a/b Bedruckte Gewebe	2 949	2 395	— imprimés	M4 Dampfmaschinen	9 594	11 304	— pour la minoterie								
367/368 Hautgewebe	461	340	— de fils teints	M5 Gas-, Öl- u. Benzinmotoren	14 076	12 167	Moteurs hydrauliques, pompes								
369/370 Gemusterte Gewebe	6 243	5 030	— façonnés	M6 Werkzeugmaschinen	27 651	31 390	Machines à vapeur								
376 Plattschiffgewebe	187	130	Plumetis	M7 Masch. für Nahrungsmittel	16 275	20 727	Moteurs à gaz, à huile et à benzine								
384 Kettenlichtschere: Vorzüge	353	324	Broderies au crochet: rideaux	904 Kratzen u. Kratzenbeschläge	16 275	20 727	Machines-outils								
385 — andere: Taschenrechner, Halbleiter etc.	110	75	— autres: mouchoirs, fichus, etc.	914a/d Lastwagen, Chassis etc.	1 401	1 437	— pour la fabrication de substances alimentaires								
386 Plattschiffschere: Reststoffe	952	967	Broderies au plumetis: garnitures	914h Flugzeuge	St. 138	Pi. 197	Cardes et garnitures de cardes								
387 — Tüllstickerien	134	135	— brod. sur tulle		St. 3	Pi. 9	Camions, chassis etc.								
388 — andere	3 196	2 555	— autres	Uhren				Montres							
Stück		Stück		Soie				Stück		Stück					
10 067		9 500		Déchets de soie				2 251 078		2 955 024		Mouvements finis			
340 205		207 973		Peignée				1 254 237		1 201 408		Boîtes de montre: en métal commun			
				Grège				933a — aus Silber		13 478		— en argent			
				Bourre de soie				933b — mit Gold plattiert		43 239		— plaquées or			
				Organsin				933c — aus Gold oder Platin		24 151		— en or ou platine			
				Trame				Taschenuhren mit Gehäusen:				Montres de poche avec boîtes:			
				Soie teinte				933a — aus unedlen Metallen		2 385 980		— en métal commun			
				Soie pure et bourre de soie, pour la vente en détail				933b Silber		63 433		— en argent			
				Soie artificielle				933c Gold		25 932		— en or			
				Gaze à blutoir				933d Chronographen		65 203		Chronographes			
				Etoffes de soie				Armbanduhrn mit Gehäusen:				Moutres-bracelets avec boîtes:			
				Rubans				936a — aus unedlen Metallen		4 060 646		— en métal commun			
Andere Textil- und Stroherzeugnisse				Autres articles textiles et en paille											
456 Wollabfälle	4 443	5 010	Déchets de laine	936b Silber	66 961	48 421	— en argent								
457 Kammzug	12 425	14 608	Trait (laine peignée)	936c Gold oder Platin	194 805	211 421	— en or ou platine								
462/463 Rohkammgarne	3 259	3 722	Fils de laine peignée écus	936d — Chronographen in Armbändern	16 329	27 271	Chronographes, montés sur bracelets								
472 Kammgarngewebe, roh	1 863	2 057	Tissus de laine peignée écus	936bis Automobilluhren	141 061	124 048	Montres pour automobiles								
474 Wollgewebe, gefärbt etc., schwere	71	160	Tissus de laine teints, etc., lourds	936c/1e3 Andere Uhren mit Taschenuhrwerk	58 256	44 569	Autres montres								
475b —, leichte	357	217	— légers	Instrumente und Apparate				Instruments et appareils							
503a/b Strohtressen	1 401	1 461	Tresses de paille	950/954 und 956a/ff Elektrische Instrumente und Apparate	14 376	14 057	Instruments et appareils électriques								
509 Hutstumpen aus Stroh	59	134	Cloches de ébapue en paille	955 Phonographen, Kinematogr., Grammophonplatten etc.	2 769	2 237	Phonographes, cinématographes, plaques de gramophones, etc.								
511 Tressen und Strohwaren	4 930	3 386	Tresses et ouvrages en paille	Chemikalien und Farbstoffe				Produits chimiques et colorants							
530/532 Leinwand aus Baumwolle, Leinen etc.	614	505	Lingerie de coton, lin, etc.	974b, 981 Chem.-pharmazeutische Präparate	8 887	10 040	Préparations chim.-pharmac.								
537/545 Wirk- und Strickwaren	1 333	962	Bonneterie, tricot	982/983 Parfümerien etc.	3 137	3 440	Parfumeries, etc.								
Mineralische Stoffe				Matières minérales											
612/614 Kalk und Magnesit	56 797	43 616	Chaux et magnésite	1010 Kalziumkarbid	77 172	66 382	Carbure de calcium								
619 Portlandzement	259 220	226 234	Ciment Portland	1011 Perchlorate, Persulfate etc.	20 801	15 311	Perchlorates, persulfates, etc.								
629a/b Schmirgel, Karborundum etc.	633	394	Emeri, carborundum, etc.	1028 Natronsalze	2 113	3 155	Sels de soude								
630 Schmirgelpapier	1 361	1 559	Papier d'amer	1051b Azeton, Pyridiu etc.	4 062	3 928	Acétone, pyridine, etc.								
631 Schmirgellwand	384	486	Toile d'amer	1052 Künstlicher Kampfer etc.	1 843	531	Camphre synthétique, etc.								
632a Schmirgelpulver etc.	3 394	2 306	Emeri en poudre, etc.	1054/1055b Gerbstoffe	15 137	8 918	Substances tannantes								
632b Andere Schmirgelfabrikate etc.	578	681	Amiante et mica en feuilles	1074/1077 Kleber, Leim	11 198	9 565	Colle pour menuiseries, colles etc.								
634 Asbest und Mica in Tafeln	459	508	Tubes isolants, tissus en amiante, etc.	1098 Anilinfarben	54 750	55 045	Couleurs d'aniline								
635a/b Isolierrohre, Gewebe aus Asbest etc.	1 197	1 047	Asphalte	1099 Indigo	5 161	6 285	Indigo								
639 Asphalt	55 853	39 678		Tabak				Tabacs							
				24/25 T Zigarren		267		286		Cigares					
				26/28 T Zigaretten		2 684		3 155		Cigarettes					

Bundesratsbeschluss

über die in Ausführung der in Art. 16 des Völkerbundsvertrages gegenüber Italien zu ergreifenden wirtschaftlichen Massnahmen
(Vorschlag Nr. 4 des Koordinationsausschusses.)

(Vom 12. November 1935.)

Der schweizerische Bundesrat,
in Anbetracht der für die Schweiz aus dem Art. 16 des Völkerbundsvertrages sich ergebenden Verpflichtungen,
in Anbetracht des Vorschlages, der von dem zur Anwendung des Art. 16 gebildeten Koordinationsausschuss am 19. Oktober 1935 in Genf gefasst wurde,
in Anbetracht des Art. 102, Ziffern 8 und 9, der Bundesverfassung,
beschliesst:

Art. 1

Die Ausfuhr der unter die nachgenannten Nummern des schweizerischen Zolltarifs fallenden Waren ist nur gestützt auf eine schriftliche Bewilligung der Eidgenössischen Oberzolldirektion zulässig:

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung
132a/b	Pferde
133	Maultiere
134	Esel
135	Kamele und andere nicht anderweit genannte Zug- und Lasttiere
ex 148b	Kautschuk und Guttapercha, roh
516	Bauxit, roh oder gemahlen
609	Eisenerze
707	Abfälle der Eisenbearbeitung (Eisen- und Drehspäne usw.)
708	Ferrolegerungen aller Art (Ferromolybdän, Ferrosiliciummanganaluminium, Ferrosilizium, Ferromangansilizium usw.): roh
ex 710a	Bruchisen, Alteisen
710b	Zinn, in Barren, Blöcken, Platten; Zinnerze
711	Nickel in Würfeln, Schwamm, gegossenen Barren; Nickelbruch, Nickelabfälle
853	Aluminium und Aluminiumlegierungen, in Massen, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch
859	Chrom, Mangan, Titan, Wolfram, Vanadium, in Form von Erzen oder Rohmetallen (Stücke, Barren, Pulver)
ex 862	Aluminiumoxyd (calcinierte Tonerde).
864	
ex 875	
ex 878	
ex 1021	
ex 1003b	

Art. 2

Die Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die in Art. 1 genannten Waren Ausfuhrbewilligungen zu erteilen, falls es sich nicht um die Ausfuhr nach Italien oder nach den italienischen Besitzungen handelt, und zwar:

1. in unbeschränkten Mengen mit Bezug auf die Ausfuhr nach Ländern, welche ihrerseits den Export der erwähnten Waren nach Italien und den italienischen Besitzungen verboten haben;
2. in beschränkten Mengen mit Bezug auf Länder, die ihrerseits solche Ausfuhrverbote nicht erlassen haben.

In diesen Fällen ist die Ausfuhr auf diejenigen Mengen zu beschränken, die quartalsdurchschnittlich in den Jahren 1932—1934 nach den betreffenden Ländern exportiert worden sind.

Art. 3

Unter die Vorschriften des vorliegenden Bundesratsbeschlusses fallen ebenfalls Waren der vorgenannten Arten, welche in der Schweiz mit Bestimmung nach Italien und dessen Besitzungen umspedit werden.

Die schweizerischen Transportanstalten haben Sendungen von Waren der in Art. 1 genannten Art nur dann anzunehmen, wenn eine Ausfuhrbewilligung gemäss Art. 2 hiervoor vorgewiesen wird.

Ausfuhrsendungen, die bei den schweizerischen Grenzzollämtern ohne die in Art. 2 hiervoor vorgesehene Ausfuhrbewilligung eintreffen, werden angehalten. Der Oberzolldirektion ist von solchen Fällen ungesäumt Meldung zu machen.

Art. 4

Widerhandlungen gegen die Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses gelten als Bannbruch im Sinne von Art. 76 u. ff. des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925.

Art. 5

Strafbar sind auch diejenigen Personen, welche wesentlich eine der vorgenannten Arten von Waren in ein Drittland ausführen zwecks Reexpedition von dort nach Italien oder welche nach den Umständen des jeweiligen Falles annehmen müssen, dass eine solche Reexpedition aus einem Drittland nach Italien geplant ist.

Art. 6

Gemäss dem Zollunionvertrage vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet dieser Beschluss Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 7

Dieser Beschluss tritt am 18. November 1935 in Kraft. Das Finanz- und Zolldepartement ist mit seiner Durchführung beauftragt.

268. 15. 11. 35.

Ausfuhrbewilligungen

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Die in Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 12. November (siehe hier- vor) vorgesehenen Ausfuhrbewilligungen für Sendungen nach andern Ländern als Italien werden nur auf schriftliches Gesuch hin erteilt. Die Gesuche sind vor Aufgabe der Sendungen an die Eidg. Oberzolldirektion (II. Abteilung, Ausfuhr) in Bern zu richten. Sie sollen alle nötigen Angaben, wie: genaue Warenbezeichnung, Gewicht, Versender, Ausgangszollamt, Bestimmungsland und Empfänger enthalten. Zudem ist ihnen ein Doppel der Ausfuhr- deklaration beizulegen. Letztere wird, mit einem entsprechenden Vermerk versehen, als «Bewilligung» an den Gesuchsteller zuhanden der Aufgabestation (siehe Art. 3 des Bundesratsbeschlusses) oder auf Verlangen direkt dem Ausgangszollamt zugestellt.

Für Sendungen, die vom 18. November an mangels Ausfuhrbewilligung an der Grenze zurückgehalten werden, kann ausnahmsweise telepho- nisch durch den Versender die Freigabe nachgesucht werden (Anruf Bern 61. 1360). Telephonische Gesuche sind schriftlich zu bestätigen.

Um Kosten zu ersparen, sind vorläufig auf die Verwendung besonderer Gesuchformulare verzichtet, und es werden bis auf weiteres ausser der Rückvergütung für allfällige Telefonspesen keine Bewilligungsgebühren erhoben. Der Bezug einer Bewilligungsgebühr bleibt jedoch für später ausdrücklich vorbehalten.

268. 15. 11. 35.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant les mesures économiques à prendre à l'égard de l'Italie en application de l'article 16 du pacte de la Société des Nations,
(Proposition n° 4 du comité de coordination.)

(Du 12 novembre 1935.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les engagements découlant pour la Suisse de l'article 16 du pacte de la Société des Nations;
vu la proposition, en date du 19 octobre 1935, formulée par le comité de coordination réuni à Genève en vue d'assurer l'application dudit article 16;
vu l'article 102, chiffres 8 et 9, de la constitution,

arrête:

Article premier

Les marchandises reprises sous les numéros ci-après désignés du tarif des douanes suisses ne pourront être exportées qu'au vu d'une autorisation de la direction générale des douanes.

N° du tarif	Désignation des marchandises
132 a et b	Chevaux
133	Mulets
134	Anes
ex 148 b	Chameaux et autres bêtes de trait et de somme non dénommées ailleurs
516	Caoutchouc et gutta-percha, bruts
ex 609	Bauxite brute ou moulue
707	Minéraux de fer
708	Déchets provenant du travail du fer (limaille, tournures, etc.)
ex 710a/710b	Alliages de fer de tout genre (ferro-molybdène, ferrosiliciummanganèse- aluminium, ferrosilicium, ferromanganes-silicium, etc.): bruts
711	Déchets de fer et ferraille
853	Étain en barres, saumons, plaques; minéraux d'étain.
859	Nickel en cubes, en éponge ou en barres fondues; déchets et déchets de nickel
862	Aluminium et alliages d'aluminium, en masses, lingots, plaques fondues, barres, déchets
ex 875	Chrome, manganèse, titane, tungstène, vanadium, sous forme de min- rals ou de métal brut (morceaux, barres, poudre)
ex 878	
ex 1021	
ex 1003 b	Oxyde d'aluminium (alumine calcinée).

Art. 2

La direction générale des douanes est autorisée à accorder des permis d'exportation à l'égard des marchandises énumérées à l'article premier qui ne sont pas dirigées vers l'Italie ou vers les possessions italiennes, savoir:

- 1° pour des quantités illimitées quand il s'agit de l'exportation dans des pays qui ont interdit de leur côté l'exportation des marchandises visées vers l'Italie et les possessions italiennes;
- 2° pour des quantités limitées quand il s'agit de l'exportation vers des pays qui n'ont pas édicté de telles interdictions d'exportation.

En pareil cas, l'exportation ne devra pas dépasser dans un tri- mestre la moyenne trimestrielle des exportations effectuées dans le pays en question pendant les années 1932 à 1934.

Art. 3

Les prescriptions du présent arrêté sont aussi applicables aux mar- chandises de l'espèce qui sont réexpédiées en Suisse à destination de l'Italie ou de ses possessions.

Les entreprises de transport suisses n'accepteront les envois des mar- chandises dénommées à l'article premier que sur présentation du permis d'exportation prescrit par l'article 2.

Les envois destinés à l'exportation, arrivant aux bureaux de douane frontière suisse sans le permis d'exportation prescrit par l'article 2, seront retenus par ces bureaux, qui aviseront immédiatement la direction générale des douanes.

Art. 4

Les infractions aux prescriptions du présent arrêté sont réputées trafio prohibé dans le sens des articles 76 et suivants de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes.

Art. 5

Sont également punissables les personnes qui exportent sciemment des marchandises des espèces visées ci-dessus dans un pays tiers en vue de les réexpédier en Italie ou qui, d'après les circonstances du cas, doivent pré- sumer que la marchandise sera réexpédiée en Italie.

Art. 6

Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Con- fédération suisse et la principauté de Liechtenstein, le présent arrêté sera applicable également au territoire de cet Etat.

Art. 7

Le présent arrêté entre en vigueur le 18 novembre 1935. Le Départe- ment des finances et des douanes est chargé de son exécution.

268. 15. 11. 35.

Permis d'exportation

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

Les permis d'exportation prévus à l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre, voir ci-dessus, pour les envois dirigés vers d'autres pays que l'Italie, ne sont accordés que sur demande écrite à adresser à la direction générale des douanes (II^e division, exportation), avant la con- signation des envois. Les demandes devront contenir toutes les indications nécessaires, telles que: désignation et description exactes de la marchandise, poids, expéditeur, bureau de douane de sortie, pays de destination et nom du destinataire. En outre, on joindra un double de la déclaration d'exportation. Pourvue de la remarque «permis», la déclaration sera retournée au requérant, à l'intention de la gare de consignment (voir article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral) ou, sur demande, envoyée directement au bureau de douane de sortie.

L'expéditeur pourra demander exceptionnellement par téléphone (n° d'appel: Berne 61. 1360) la délivrance des envois qui, faute de permis d'exportation, seront retenus à la frontière dès le 18 novembre. Les demandes téléphoniques devront être confirmées par écrit.

Afin d'éviter des frais, on renonce pour le moment à l'emploi de for- mules spéciales de demandes; jusqu'à nouvel avis, il ne sera également pas perçu de taxes pour les permis, excepté, cas échéant, pour les frais de téléphone.

La perception ultérieure d'une taxe pour autorisation d'exportation reste cependant expressément réservée.

268. 15. 11. 35.

France — Modification du tarif douanier concernant le pyrèthre

Le Journal officiel du 9 a publié le décret ci-après en date du 7 novembre:

Le Président de la République française,

Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;

Vu la loi du 29 décembre 1934 donnant au Gouvernement le pouvoir de modifier par décret le tarif douanier;

Sur le rapport du président du conseil, ministre des affaires étrangères, du ministre de l'agriculture, du ministre du commerce et de l'industrie et du ministre des finances,

Le conseil des ministres entendu,

Décrète:

Art. 1^{er}. Le tarif des douanes est modifié ainsi qu'il suit:

Nombres du tarif	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif général	Tarif minimum
			Fr.	Fr.
127bis	Ecorce, feuilles, fleurs, tiges et racines de pyrèthre:			
	En poudre	Kilogramme	16.—	4.—
	Autrement	—	12.—	3.—
0381quinquies	Produits antipyrétoïques, insecticides, parasitocides, herbicides, fongicides, composés autres qu'à base de cuivre:			
	A base de pyrèthre	Par gramme de pyrèthrine contenue	12.—	3.—
	Autres	Valeur	60 p. 100	15 p. 100

Note générale. — Les notes et renvois du tarif antérieur demeurent applicables en tout ce qui n'est pas contraire aux nouvelles dispositions.

Art. 2. Seront toutefois admises aux conditions du tarif antérieur, les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douane codifiées, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt.

Art. 3. Le bénéfice du nouveau tarif minimum est applicable au pyrèthre et aux produits dérivés, originaires des Etats-Unis d'Amérique du Nord, importés dans les conditions réglementaires.

Art. 4. Le président du conseil, ministre des affaires étrangères, le ministre de l'agriculture, le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

268. 15. 11. 35.

France

Exonération de la surtaxe compensatrice de l'écart des changes

Un arrêté du 7 publié au Journal officiel du 10 novembre exonère de la surtaxe compensatrice de l'écart des changes les produits ci-après:

Nombres du tarif	Désignation des marchandises
127bis	Ecorce, feuilles, fleurs, tiges et racines de pyrèthre:
	En poudre.
	Autrement.
ex 0381quinquies	Produits antipyrétoïques insecticides, parasitocides, herbicides, fongicides, composés autres qu'à base de cuivre:
	A base de pyrèthre.

268. 15. 11. 35.

Italien — Ausfuhrverbote

Das italienische Amtsblatt vom 12. November veröffentlicht ein am gleichen Tage in Kraft getretenes Ministerialdekret vom 31. Oktober, wodurch die Ausfuhr von folgenden Waren aus Italien verboten worden ist:

N° des italienischen Zolltarifes	Warenbezeichnung
65	Roggen
66	Gerste
67	Mais
69	Körnerfrüchte, nicht genannt
74	Hülsenfrüchte
122	Presskuchen aus Oelsaaten und aus andern ölhaltigen Stoffen
123	Olivenpresslinge
214	Tierhaar, roh und gefärbt
601	Graphit
ex 604	Birkenholz, Okoume, Erlenholz, Eschenholz
744	Nitrobenzol
745	Anilin und Toluidin, roh
746	Anilinchlorhydrat
747	Anilinsalze, nicht genannte
748	Anilinderivate, nicht genannte
749	Naphthalin
750	Naphthalinderivate, nicht genannte
751	Anthrazen
752	Benzidin
753	Tolidin, Dianisidin, Ortho- und Paratolidin
754	Xylidin
755	Phenylendiamin, Phenetidin und Anisidin
756	Derivate des Benzidins, Toluidins und Xylois, Dianisidins, Xylidins, Phenylendiamins, Phenetidins und Anisidins, nicht genannte
757	Antrachinon
759	Alpha- und Betanaphthol
760	Naphthol- und Naphthylaminderivate, nicht genannte
761	Derivate der Karbonsäure, nicht genannte
762	Benzaldehyd und Derivate
763	Synthetische Erzeugnisse zu photographischen Zwecken
764	Derivate des Benzols, Toluols und Xylois, nicht genannte
805	Häute, nicht zu Pelzwerk geeignet, roh, frisch (auch gesalzen oder in Salzlake eingelegt), trocken oder mariniert (= pickled)
806	Häute zu Pelzwerk, roh, frisch oder trocken
832	Reifen und Hüllen aus Kautschuk, zum Bereifen der Räder von Fahrzeugen
834	Pneumatiks und Luftschläuche für Räder von Fahrzeugen, auch in Verbindung mit Geweben
925	Kleie
951	Lumpen jeder Art (Hadern, Makulatur)

268. 15. 11. 35.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 15. November an — Cours de réduction dès le 15 novembre

Belgien Fr. 52.15; Dänemark Fr. 67.90; Danzig Fr. 58.30; Deutschland Fr. 123.90; Frankreich Fr. 20.30; Italien Fr. 25.05; Japan Fr. 89.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 13.05; Marokko Fr. 20.30; Niederlande Fr. 209.15; Oesterreich Fr. 57.60; Polen Fr. 58.05; Schweden Fr. 78.40; Tschechoslowakei Fr. 12.79; Tunesien Fr. 20.30; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.15.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Sammelverkehre aus Deutschland:

2 mal wöchentlich ab Berlin, Hamburg, Leipzig,

Düsseldorf, Stuttgart, Nürnberg, Reichenbach, Gera, Reutlingen, Hagen, Lichtenfels etc.

Danzas Schaffhausen

Beachten Sie die heufige 12 seifige Beilage:

**Für jede Ware
das richtige Kleid!**

denn „gut verpackt ist halb verkauft“

"OFA" S.A. pour l'industrie du Bois, Genève

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 30 novembre 1935, à 10 heures, dans la salle de la Chambre de Commerce de Genève, 8, Rue Petitot, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1934-1935.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décharge à donner au conseil d'administration.
4. Nomination des administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires dès le 20 novembre 1935 au siège de la Société, 18, Rue de Hesse.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 novembre 1935 inclusivement:

à GENEVE: à la Banque d'Escompte Suisse;

à Budapest: à la Landes Holzproduktions A.G. Zoltan-utca 16;

à la Caisse d'Epargne Centrale de Hongrie.

Genève, le 12 novembre 1935.

(10997 x) 27341

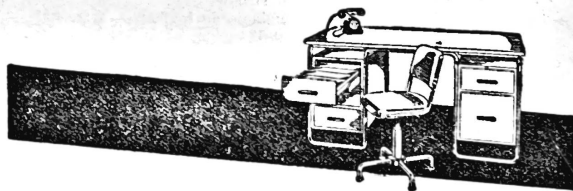
Le conseil d'administration.



Auch das gibt es nicht mehr

Elektrizität gilt jetzt und Telefon, Radio, Auto regieren mit, denn Zeit ist Bargeld und sparen ist Trumpf. Aber konsequent wollen wir sein und am rechten Ort sparen. Pulle und Aktenschänke sollen mithelfen. Bigla-Stahlmöbel sind als praktische mitarbeitende Bureaugeräte geschaffen. Kaum mehr als einen Wink braucht es und sie bringen — auf Kugellagern anrollend — was Sie brauchen. Jede Schublade ist sozusagen belebt. So etwas muss man sehen, wenn man Bureauöbel anzuschaffen gedenkt.

BIGLER, SPICHIGER & CIE. AG. BIGLEN-BERN



Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Eine 100 Franken Note liegt im „FORTA“ Schränk

Sinnbildlich gesprochen, denn
er kostet nur

Normalformat 150
mit 4 Schubl. u. Schloss Fr.

Folioformat 160
mit 4 Schubl. u. Schloss Fr.



Auf Wunsch Ansichtsendungen franko

KARDEX-SYSTEM A.G.

Zürich, Talstrasse 12 - Tel. 56.672

Compagnie de Mines Africaines

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

aura lieu le 26 novembre 1935, à 11 heures, à Genève, en l'Etude de Me. Léon Gouy, avocat, rue de la Croix d'Or 29.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le hilau et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont dès ce jour à la disposition des actionnaires. 2733'

Pour avoir droit à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs actions ou un certificat de dépôt d'une hanque au moins trois jours à l'avance au siège social.

Le conseil d'administration.

Société Générale pour l'Industrie Electrique

Echange des actions et parts de fondateurs Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique contre des actions Société Générale pour l'Industrie Electrique

En exécution des décisions des assemblées générales extraordinaires du 27 septembre 1935 relatives à la fusion des deux sociétés, il est procédé actuellement à l'échange des actions et parts de fondateurs Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique contre des actions Société Générale pour l'Industrie Electrique dans les proportions suivantes:

1. une action Société Générale pour l'Industrie Electrique d'une valeur nominale de fr. 400.—, coupon n° 5 et suivants attachés, en échange d'une action Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique d'une valeur nominale de fr. 1.—, coupon n° 24 et suivants attachés;
2. deux actions Société Générale pour l'Industrie Electrique d'une valeur nominale de fr. 400.—, coupon n° 5 et suivants attachés, en échange de cinq parts de fondateurs Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique sans valeur nominale, coupon n° 3 et suivants attachés.

Cette opération a lieu sans frais chez les domiciles d'échange ci-après désignés:

à Genève: au Siège social, 12, Rue Diday,
chez la Société de Banque Suisse,
chez MM. Bordier & Cie,
chez MM. Ferrier, Lullin & Cie,
chez MM. Hentsch & Cie,
chez MM. Lombard, Odier & Cie,
chez MM. Pictet & Cie;

à Bâle: chez la Société de Banque Suisse;

à Zurich: chez la Société de Banque Suisse.

Estampillage des actions anciennes Banque Générale pour l'Industrie Electrique

Les porteurs d'actions Banque Générale pour l'Industrie Electrique, numérotées de 1 à 50,000, sont invités à présenter leurs titres à l'estampillage en vue d'y apposer la mention de:

1. La modification de la raison sociale.
2. La réduction de la valeur nominale de fr. 500.— à fr. 400.—.
3. L'unification des actions A et B.

en exécution des décisions de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 juin 1935.

Cet estampillage a lieu sans frais:

à Genève: au Siège social, 12, Rue Diday;
à Bâle: chez la Société de Banque Suisse;
à Zurich: chez la Société de Banque Suisse.

Genève, le 12 novembre 1935.

(10983 X) 27311

Le conseil d'administration.

Zu vermieten

In Zürich, an zentraler Lage: ca. 300 m² Arbeits- und Lageräume, ca. 500 m² kühle Keller-räume mit guter Zufahrt, Rampe, Warenlift usw., speziell passend für Wein-, Most-, Mineralwasser- oder Obsthandel. Anfragen unter Chiffre OF 1111 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zücherhof. 2701

Gutgehende Möbelfabrik, Spezial-Ladeneinrichtungen,

sucht flüchtigen Teilhaber

mit Fr. 30 - 40,000 Einlage.

Offerten unter Chiffre HAB e 2732 an Publicitas Bern.

Nichtigkeitserklärung

Das Sparheft Nr. 30099 der Ersparniskassa Murten, lautend zu Gunsten der Maria Vogt, des Johann von und in Mandach (früher in Murten domiziliert), ist abhandeln gekommen. Die schuldnerische Kasse wird das Sparheft gemäss Art. 90 O.R. entkräften, sofern der allfällige Inhaber des Kassabuches dieses nicht binnen drei Monaten bei der Ersparniskassa Murten vorlegt und sein hesseres Recht geltend macht. (15524 F) 2738

Murten, den 13. November 1935.

Ersparniskassa Murten.

Vente de Bois

La commune de la Roche (Fribg.) offre en vente par voie de soumission environ 1200 m³ de billons de 4 m, 4,50 m et 5 m épicéa en plusieurs lots, préparés dans ses forêts.

Rendez-vous pour aller voir les bois vendredi 15 novembre, à 8 h. 30 au Lion d'Or, à La Roche.

Adresser les offres, sous pli, à Mr. Rigolet Jos., Syndic, jusqu'au 16 novembre, à 20 heures.

La Roche, le 11 novembre 1935.

2720

Par ordre: Le secrétaire communal.

DAS GUTE HOTEL IN BAHNHOF-NAHE

LAUSANNE HOTEL EDEN

Moderner Comfort, Zimmer à Fr. 5.—, ff. Küche, aufmerksame Bedienung. Bestempfehlen den Herren Geschäftsreisenden. Besitzer: Jean Petoud.

Insrieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Gesucht

25,000 Sperrmark

als I. Hypothek auf Neubau in Freiburg (Breisg.). Offerten unter Chiffre L 57838 Q an Publicitas Basel. 2735

Hallenschwimmbad Viadukt Aktiengesellschaft Basel

Einladung der Aktionäre

zur

3. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. November 1935, 17 1/2 Uhr
im Sitzungssaal des Restaurants Rialto, 2. Stock,
Viaduktstrasse 60 in Basel

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung, Beschlussfassung darüber.
2. Decharge-Erteilung.
3. Statutenänderung: Erhöhung des Aktienkapitals v. Fr. 570,000 auf Fr. 600,000.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Diverses. 2737

Der Jahresbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. November 1935 an im Bureau der Gesellschaft, Birsigstrasse 45, zur Einsicht auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien drei Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft, Birsigstrasse 45, oder bei einer Basler Bank gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und sich bei der Gesellschaft innert der gleichen Frist über die Deposition auszuweisen.

Basel, den 15. November 1935.

Der Verwaltungsrat.

Comptoir Th. Eckel A. G. in Basel

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 29. November 1935, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Geschäftslokal Centralbahnstrasse 9, in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Bilanz pro 1934/35. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1934/35.
4. Diverses. (7447 Q) 2736 i

Die Zutrittskarten zu obiger Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien an der Kasse der Gesellschaft in Basel bis zum 28. November 1935, abends 6 Uhr, bezogen werden, wo auch gleichzeitig die Bilanz zur Einsichtnahme aufliegt.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. Jules Frei.

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“

Freitag, 15. Nov. 1935

SCHWEIZERISCHES HANDELSAMTSBLATT

Beilage zu Nr. 268

Die Verpackung im Spiegel des graphischen Gewerbes

Kleider machen Leute und Verpackung macht Ware! Wie der Mensch es sich nicht mehr leisten kann, im paradiesischen Gewande herum zu laufen, sondern in seiner Adjustierung ein Mittel sieht, Persönlichkeitswerte zu dokumentieren, so gebieterisch drängt sich im heutigen Konkurrenzkampf die ordentliche, gewissermassen individuelle Verpackung jeder Ware auf. Es genügt heute nicht mehr, eine gute Ware auf den Markt zu bringen, niemand würde sie beachten, mindestens ebenso wichtig ist die äussere Form, in der sie auf den Markt kommt. Der Zweck der Verpackung beschränkt sich längst nicht mehr auf den Schutz der Ware vor Witterungseinflüssen, Staub, Berührung etc., sie ist zu einem Werbemittel emporgewachsen. Packung und Werbung gehen heute Hand in Hand. Künstler von Ruf und die gesamte Drucktechnik haben sich in ihre Dienste gestellt. Die billigen, zweckmässigen Waren- und Kleinverpackungen gewinnen immer mehr an Bedeutung und Ausdehnung. Hier sind für das graphische Gewerbe noch Aufgaben zu erfüllen, die nicht unterschätzt werden dürfen. Noch werden ganze Warenkategorien im Handel offen verkauft, die aus werbetecnischen praktischen und hygienischen Gründen einer Original-Kleinverpackung rufen. Da müssen Fabrikant, Graphiker, Drucker und Cartonagier Hand in Hand arbeiten, um der wirtschaftlichen und werbenden Packung zum Durchbruch zu verhelfen.

Die Markenpackung ist es, die dem Konsumenten Qualitäts- und Gewichtsgarantie, dem Fabrikanten und seinem Reklamechef die Möglichkeit wirksamer Werbung und Absatzsteigerung verschafft. Die Packung muss in erster Linie billig sein, wenn die angedeutete Entwicklung sich erfüllen soll. Da ist es die Aufgabe aller Berufenen, in sparsamster Beschränkung der Mittel den grösstmöglichen Nutz- und Wirkungseffekt herauszuholen. Neben der zeichnerischen Gestaltung der Darstellung ist die Wahl der Farben von ausschlaggebender Bedeutung. Es ist erstaunlich, zu konstatieren, wieviel Packungen noch die Regale und Fenster des Detailisten füllen, die in ihrer werbenden Wirkung gleich null sind, deshalb aber nicht weniger kosten, wie eine moderne, reklametechnisch gute Ausführung. Nur immer die, von andern Packungen sich abhebende Wirkung wird den Anreiz zum Kaufen geben und den Umsatz einer Ware vergrössern.

Es liegt daher am graphischen Gewerbe, dafür zu sorgen, dass die noch grossen Entwicklungsmöglichkeiten der Verpackungsbranche wahrgenommen werden. Es soll mit Packungsvorschlägen viel mehr noch als bisher gewonnen werden. Jede Ware ein Markenartikel!

An erster Stelle der industriellen Massenpackungen steht die Falt-schachtel. Ihre immer noch zunehmende Verbreitung ist bekannt. Von grosser Ausbaufähigkeit ist auch die $\frac{1}{2}$ - oder 1-Dutzend-Ladentisch-Schachtel, sogenannter stiller Verkäufer. Hier bietet sich besondere Gelegenheit, für das graphische Gewerbe, im Dienste wirkungsvoller Werbung durch rasige Druckarbeiten in Verbindung mit Stanzeffekten im ungelegenen Deckel tätig zu sein. Als Material kommen zur Hauptsache weiss gedeckte und Chromo-Kartons zur Verwendung, mit steigender Beliebtheit auch cachierte Metallfolien.

Dem Versand dient hauptsächlich die Boxe aus Karton oder Wellpappe, die mannigfaltige Vorzüge gegenüber den früher verwendeten Verpackungsarten aufweisen. Auch die Versandboxe hat auf ihrer Reise für ihren Inhalt zu werben. Ein- und mehrfarbige Werbedrucke auf Boxen erfreuen sich ständig zunehmender Verbreitung. Ein weiteres, wichtiges Gebiet der Packungsbranche sind die Blechballagen und bei schweren Stücken speziell Holzkisten. Die dem graphischen Gewerbe angeschlossenen Betriebe dieser Sparte stehen auf der Höhe ihrer Aufgabe. Ein anderer Zweig des Gewerbes befasst sich mit der Papierverarbeitung (Wickelpapiere, Düten, Beutel). Auch hier findet der überragende Werbewert eines guten Qualitätsdrucks steigende Beachtung, und eine gewaltige Industrie hat sich darauf aufgebaut, da der Bedarf an diesem Verpackungsmaterial ein täglich steigender ist. Zur Verwendung kommen die verschiedensten Papiere, vom Schrenz und Kraftpack bis zum Pergamin, Pergament, Wachs- und Oelpapier und mit steigender Beliebtheit auch Gelatinefolien.

Ein weites Absatzgebiet steht der Verpackungsbranche offen. Es gibt wohl nur wenige Industrien, die für die Bearbeitung dieser Sparte ausser Betracht fallen. Sind es nicht gerade Ziegel, Bretter oder Balken, so lässt sich für jeden Artikel eine geeignete Packung propagieren. Das Arbeitsgebiet ist unerschöpflich. An der guten Zusammenarbeit zwischen Propagandaleiter, Graphiker und Druckfachmann liegt es, den Bedarf an Packungen für die Bedürfnisse des täglichen Lebens durch immer neue Anregungen wach zu halten und durch Erschliessung neuer Absatzgebiete zu steigern.

—z.

Was bedeutet die Verpackung?

Mit der gesteigerten Lebenshaltung, dem Anspruch auf Hygiene und dem Zeitalter der Reklame hat sich die ganze Welt auf das Gewand des Produktes eingestellt. Dem Kinde wie dem Greis ist die Packung ein Begriff geworden, und wenn im fernsten Osten oder in den entlegensten Hütten in Afrika die Konserven nichts Aussergewöhnliches mehr sind, so mag dies nur zu deutlich illustrieren, welche Anforderungen heutzutage den Export-Industrien für chemische, chemisch-technische und pharmazeutische Produkte, Nahrungs- und Genussmittel gestellt werden, um den grossen Ansprüchen der Kundschaft gerecht zu werden. Während man sich in den Anfängen der Industrialisierung auf die sogenannten Luxusartikel beschränkte und kaum ein Dutzend Packungsarten wie Flaschen, Dosen, Büchsen, Kisten und Fässer kannte, kamen mit dem Fortschritt in den Papier verarbeitenden Industrien, aber auch der Metalle wie Blech, Aluminium, neue Packungsarten dazu. Als am stärksten verbreitete Packung darf wohl der Papierschrank angesehen werden. Er hat bis zur Gegenwart seine Existenz behauptet und bisweilen nur einen moderneren Namen sich gegeben als Dose, seit er nicht mehr von Hand, sondern maschinell hergestellt wird. Damit soll gleich darauf hingewiesen werden, dass mit dem steigenden Absatz fertiger Packungen deren rationelle Herstellung sich von selbst ergeben hat, ja es gibt gewisse Produkte, die überhaupt nur mittelst geeigneten Maschinen und Apparaten vorteilhaft, d. h. rasch, sauber und auf das richtige Quantum verpackt werden können. So z. B. die Tuben, die speziell in der kosmetischen Industrie die Döschchen verdrängen und für Massenartikel zu den führenden Kleinpackungen gehören. Die Zahnpasta, Hautcreme, Rasiercreme, Schuhercreme Seif, und hundert andere pastenförmige Stoffe, werden in Tuben dem Konsumenten zugeführt. Aus der Fülle der Verpackungsarten können aus Platzgründen nur ein kleiner Teil genannt werden. Ebenso von den vielen Modellen der Spezialmaschinen und Apparate für die Konfektionierung, wie Abfüll- und Dosiermaschinen für flüssige Produkte in Flaschen, Dosen, Kannen, Tuben, etc. Füllmaschinen mit automatischer Abwägung der mehligten, körnigen, flockigen, thee- und kräuterartigen Produkte. Maschinen zur

Herstellung der Düten, Schachteln, Dosen usw. Etikettiermaschinen, welche 1, 2 oder 3 Etiketten automatisch aufkleben von der Ampulle oder 1 Literflasche.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sozusagen alle Industrieerzeugnisse und die landwirtschaftlichen Produkte mittelst zuverlässiger, gefälliger Packung um die Gunst ihrer Abnehmer werben. Da die Verpackung und die damit verbundenen Aufwendungen bedeutende Summen erfordern, bleibt es die Sorge jeder Unternehmung, ob gross oder klein, sich zweckmässig einzurichten und die beste Verpackung zu wählen, um die gute Ware vor Gefahren geschützt im präsentierenden Kleid dem Kunden abzuliefern.

Hans Salm, Brugg.

Wasserdichte Packstoffe

Papier war von jeher das hequemste, leichteste und billigste Packmaterial; es haften ihm aber zwei Nachteile an: sein geringer Widerstand gegen Feuchtigkeit, Nässe und Gase sowie seine beschränkte Zerreiissfestigkeit. Heute verfügen wir jedoch über schweizerische Erzeugnisse, die, von diesen Nachteilen befreit, den idealen Packstoff darstellen: sie sind durchaus wasser- und luftdicht und verhindern einerseits das Eintreten von Feuchtigkeit oder Gerüchen zur Ware, anderseits schützen sie die Ware gegen unerwünschtes Eintrocknen sowie gegen den Verlust des Aromas.

Es sind die sogenannten Bitumen- oder Asphaltpapiere, die in zwei Schichten durch eine homogene Doppelschicht von Bitumen oder Asphalt zusammengehalten werden. Für jeden Kaufmann oder Industriellen, der seine Versand- oder Verkaufsverpackungen verbessern, vereinfachen und verbilligen will, dürfte die Zusammenstellung folgender Verwendungsmöglichkeiten Interesse bieten:

1. Ersatz der verbleichten Blechpackungen durch Papiereinlagen selbst für Uebersee- und Tropenklimate.
2. Ballenverpackungen für Karawanentransporte durch Jutegewebe mit Asphaltkrepp-Einlage. Leichter als Kisten und doch sicherer Schutz gegen Anstrocknen sowie gegen das Eintreten von Staub und Nässe.
3. Säcke aus Jute mit Asphaltkrepp-Einlage für chemische Produkte, Kunstdünger, Gespinste und Gewebe, Textilgüter in Stücken, Nahrungsmittel u. dgl.
4. Wasser- und luftdichte Umhüllung von Verkaufsverpackungen (Kartons, Schachteln, Düten oder Paketen). Die Tabakindustrie z. B. verwendet diese Papiere schon ganz allgemein als Schutz gegen das Eintrocknen der Ware.
5. In Streifen geschnitten, werden diese gekreppten oder durch Längsfäden verstärkten Asphaltpapiere zum Einwickeln von Automobilstreifen, Eisenmöbeln u. dergl. verwendet.
6. Endlich eignen sich die Bitumen- und Asphaltpapiere in hervorragender Weise als äussere Umhüllung für alle Postsendungen in Kisten, Schachteln oder Paketen sowie als undurchlässige Einlage in Körben für Beeren, Obst u. dergl.

Die Verwendungsmöglichkeiten dieser wasser- und luftdichten Packstoffe sind somit sehr vielseitig; es gibt kaum ein Gebiet, auf dem ihre Verwendung nicht mit Vorteil in Erwägung gezogen werden könnte und auch sollte, seit diese Papiere auch in der Schweiz in vollendeter Qualität durch die Firma E. Ziegler-Huber, Zürich hergestellt werden.

Wellpappe

Wellpappe ist ein Verpackungsmaterial von vielseitigster Verwendbarkeit. In Rollen dient Wellpappe zur Verpackung der verschiedensten Objekte; in Zuschnitten, oder Fächer-einteilungen ist sie eine vorzügliche elastische Zwischenlage für zerbrechliche oder empfindliche Gegenstände, in Hüllen beste Verpackung für Flaschen und Glühlampen.

Aus doppelseitiger Wellpappe verschiedener Stärken werden die so beliebten, praktischen und sehr leichten Falt-schachteln in allen beliebigen Formaten für den Postversand hergestellt. Die starken, wasserfesten Wellpappen dienen zur Fabrikation der Faltboxen für Klebe- oder Schnurverschluss. Diese Boxen, individuell angepasst an die Versandgüter, sind stabil genug für Sendungen bis 40 kg und bahnamtlich als vollwertige Verpackung international anerkannt. Wellpappe hat bei geringster Tara eine erstaunliche Festigkeit, sowie beste Isolierfähigkeit gegen Druck, Stoss sowohl als auch gegen Temperatureinflüsse.

Die Handhabung ist für den Packer äusserst einfach, angenehm und zeitsparend, zudem nehmen Wellpappe-Schachteln, oder Wellpappe-Boxen, weil zusammengeklappt, nur bescheidenen Lageraum in Anspruch.

Die Vereinigten Wellpappen-Fabriken der Schweiz V. W. S., mit Verkaufsbureau in Zürich, verfügen über die neuesten, leistungsfähigsten Einrichtungen, die stets prompteste Belieferung ermöglichen. Das Rohmaterial zur Fabrikation von Wellpappe ist ausschliesslich schweizerischer Herkunft.

Die Blechpackung

In der rapiden Entwicklung der Blechballagen-Industrie hauptsächlich während der letzten beiden Jahrzehnte spiegelt sich deutlich die steigende Bedeutung, welche die Blechpackung beansprucht. Im Gegensatz zu früher ist sie zu einem führenden Artikel in der Verpackungsbranche geworden, es eröffnet sich ihr ein sich stets erweiterndes Feld von vielseitigsten Verwendungsmöglichkeiten. Die Blechballage hat sich so eingeführt, daß an ihre Verdrängung durch irgendein Substitut kaum geglaubt wird, zumal sich auch heute der Kreis der Abnehmerschaft von seiten der Industrie und des Handels den allgemein schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen weiter vergrössert.

Die Blechpackung verdankt ihren Erfolg in erster Linie einer wesentlichen Produktions-Verbesserung, die fast im gleichen Masse Fortschritte machte wie die technische Vervollkommenung des Blechfabrikates. «Mit einer billigeren Packung einen bessern Effekt erzielen», unter diesem Vorsatz machte es sich die Blechballagen-Industrie zur Aufgabe, für fast jedes auf den Markt kommende Erzeugnis eine geschmackvoll gewählte, ansprechende Packung zu schaffen.

Vor Schwarz-, Aluminium-, Nickel- und andern Glanzblechen feiert das Weissblech seinen unaufhaltsamen Siegeszug, weil es sich dank seiner hervorragenden Eigenschaften für fast alle Zwecke verwenden lässt und deswegen die weitaus grössten Umsätze erzielt. Die verschiedenen Weissblechproduzenten, wie America, England, Frankreich und Deutschland, wetteifern unter sich um die Gipfelleistung punkto Qualität.

Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, wenn sich auch die Nahrungsmittelbranche immer mehr der Blechpackung bedient. Besonders zweckmässig hat sich die Metall-Emballage auch für chemische, pharmazeutische, kosmetische und chem.-techn. Produkte erwiesen. Aber auch viele tägliche Gebrauchsartikel wurden in eine Blechpackung eingekleidet. Die Firma Blechdosen- & Aluminiumwarenfabrik Ermatingen A. G. hat die eigentliche Entstehung dieses Industriezweiges während 6 Jahrzehnten als älteste Schweizer Firma der Branche miterlebt. Langsam, aber unter Gewinn selbstervorbener Erfahrung, hat sich dieses Unternehmen sein Fundament gesetzt, auf dem es zu einer führenden Blechwarenfabrik, zielgemäss mit allen modernen Einrichtungen versehen, herangewachsen ist.

Die Glasflasche als Dienerin des Menschen

Wie eine Glasflasche entsteht, möchten Sie wissen? Einfach und doch interessant ist ihr Werdegang... Quarzsand wird mit einigen andern Materialien bei einer Temperatur von 1500–1600 Grad Celsius geschmolzen und dann maschinell oder «von Hand» zu Flaschen und Ballons verarbeitet. Der Schmelzofen ist wie ein einziger Feuersee. Die glühende Glasmasse, einmal in Formen gebracht und mit Pressluft oder mit den Lungen der Bläser aufgeblasen, verwandelt sich im Nu in schöne grüne Flaschen. Auf einem Transportband ohne Ende treten die «Frischgebackenen» ihre Fahrt ins Leben an. Aber

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

noch haben sie ihre Aufnahmeprüfung nicht bestanden. Nach einer nicht enden wollen- den Fahrt durch einen dunkeln Kanal, den Kühllofen, werden sie durchleuchtet, und wehe, wer dieser Prüfung nicht standhält! Er muss den Läuterungsprozess im Schmelz- ofen nochmals durchmachen, bevor er seine Laufbahn als Diener des Menschen antreten kann. Die Glashütte Bülach stellt seit bald 50 Jahren Flaschen aus grünem Glas her. Diese Jahrzehntelangen Erfahrungen verbürgen ein Produkt, dem volles Vertrauen entgegengebracht werden darf.

Entstehung und Bedeutung der „Armbrustmarke“

Noch niemals hat das Schweizervolk sich so gut darüber Rechenschaft geben können, was die „Armbrustmarke“ bedeutet wie dieses Jahr während der „Schweizerwoche“, wo das Plakat mit der „Tellenarmbrust“ und der Aufschrift: „Dieses Zeichen garantiert Schweizerware“ in tausenden von Schaufenstern aller möglichen Geschäfte zu Stadt und Land zu sehen war. Erst dadurch wird es zahlreichen Konsumenten recht zum Bewusstsein gekommen sein, dass dieses Zeichen nationale Geltung hat und gerade in der heutigen Zeit unserem Volke viel zu sagen hat. Es rechtfertigt sich daher vielleicht besser als je, näher auf die Entstehung dieser Bewegung und auf ihre heutige Bedeutung einzugehen.

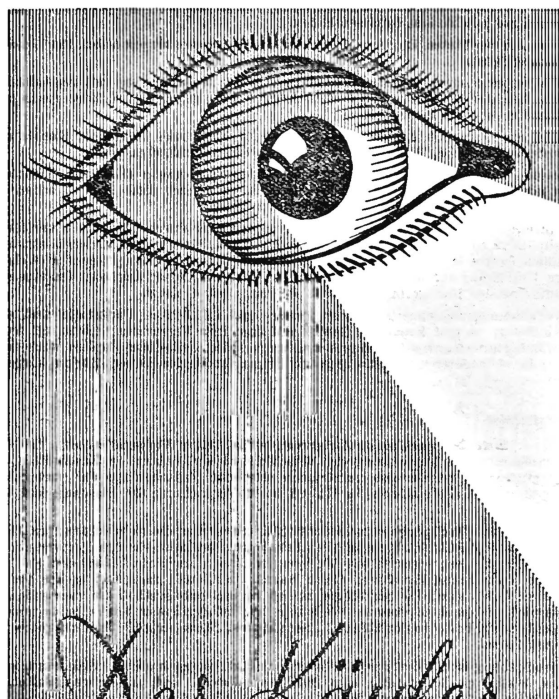
Wie die Schweizerwoche-Bewegung ist der Gedanke, eine einheitliche schweizerische Ursprungsmarke einzuführen und zu propagieren, auf die durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen Verhältnisse zurückzuführen. Dass dieser Gedanke einem weit verbreiteten Bedürfnis entsprach, erkennt man am besten aus der Tatsache, dass in der verhältnismässig kurzen Zeit von vier Jahren die Armbrustbewegung sich ausserordentlich stark entwickelt hat und dass sich ihr mehr als tausend von Produzenten aus allen möglichen Zweigen der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft angeschlossen haben,

um die Möglichkeit zu erhalten, die „Tellenarmbrust“ als Ursprungszeichen und als Sicherheit für die einheimische Provenienz der damit gedeckten Erzeugnisse zu verwenden. Der Ursprung dieser Bewegung geht nicht etwa auf Produzenten, sondern vielmehr auf die bedeutendste Konsumentengruppe, die Frauen, zurück. Im Schosse der Zürcher Frauenzentrale wurde der Gedanke unseres Wissens zuerst erwogen, eine Marke einzuführen zur Kennzeichnung von Produkten, die auf das Prädikat „Schweizerwaren“ zu Recht Anspruch machen können. Denn allzu oft, das zeigte die Erfahrung, wurde irgend ein Artikel als schweizerischer Provenienz angepriesen; vielleicht trug er noch gross das Schweizerkreuz; indessen zeigte sich bei näherem Zusehen, dass es sich um eine Vorspiegelung falscher Tatsachen handelte und dass man Auslandsware erstanden hatte, die als Schweizer Erzeugnis „getarnt“ war.

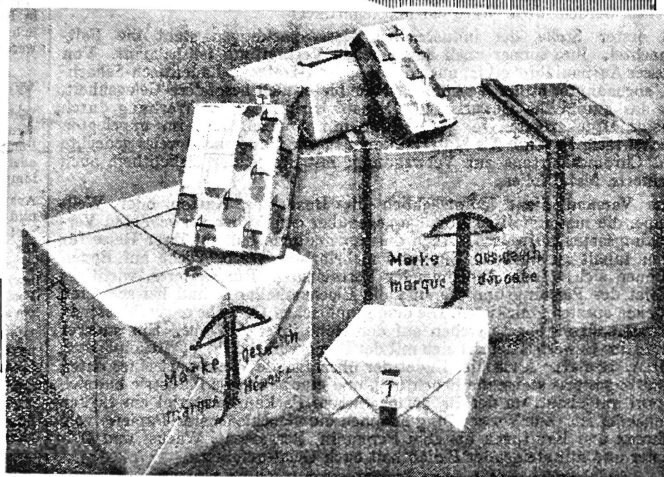
Diese Initiative der Frauen vermochte, die Produzentenkreise zu einer Initiative in der gezeigten Richtung anzuspornen. Der Schweiz. Verband für Inlandsproduktion nahm sich, im Einverständnis mit dem Verband „Schweizerwoche“, der Sache an und gründete die „Zentralstelle für das Schweiz. Ursprungszeichen“ in Bern, welcher er als Eigentümer das in der Schweiz und im Auslande markenrechtlich geschützte schweizerische Ursprungszeichen, die „Tellenarmbrust“, zur Verwendung auf Waren und Verpackungen, die allen gestellten Anforderungen genügen, zuhanden ihrer Mitglieder zur Verfügung stellte.

Die Zentralstelle nahm einen raschen und bedeutenden Aufschwung, trotzdem sie mit der Mitgliederwerbung zurückhaltend war und die Aufnahme vom Vorhandensein scharf gefasster Bedingungen über die tatsächliche Verarbeitung in der Schweiz und über die wirtschaftliche finanzielle Unabhängigkeit der Mitgliederfirmen von ausländischen Betrieben abhängig macht.

Ende des ersten Geschäftsjahres, 1932, zählte die Zentralstelle 568 Mitglieder. Ende 1933 waren es bereits 1103, wovon eine ganze Anzahl in 43 angeschlossenen Branchen-



Der Käufer
schaut darauf



immer mehr verlangt er aus nationalem Empfinden Schweizerware! Wie soll das grosse Publikum aber ein Erzeugnis ohne sichtbares Zeichen des Ursprungs als Schweizerware erkennen?

Mit Recht führen daher heute mehr als 1400 Schweizerproduzenten das gesetzlich geschützte Armbrustzeichen.

Wann werden Sie sich entschliessen, Ihre Erzeugnisse als Schweizerware zu kennzeichnen und dadurch deren Absatz zu fördern?



Gesetzlich geschützt

Verlangen Sie Auskunft und Unterlagen von der
Zentralstelle
für das Schweizerische Ursprungszeichen
Bundesplatz 4, Telefon 22.542, Bern

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

verbänden eingegliedert waren. Ueber 100 Gesuche von Firmen, welche die reglementarischen Bedingungen nicht erfüllten oder sich den bestehenden Brancheregeln und Kontrollvorschriften nicht anschliessen wollten, waren abgelehnt worden. Infolge der Zurückhaltung nahm die Zentralstelle auch im Laufe des Jahres 1934 nur unbedeutend zu; die Zahl der angeschlossenen Branchenverbände war auf 50 gestiegen.

Dieses Anwachsen der Bewegung brachte im Jahre 1935 eine organisatorische Aenderung mit sich, indem die Zentralstelle von dem Verband für Inlandsproduktion losgelöst und als eigener Verein mit Rechtspersönlichkeit und mit dem Eigentums- und Verfügungsrecht an der Armbrustmarke konstituiert wurde. Nach aussen trat diese Umwandlung nicht in Erscheinung; sie brachte auch keine Aenderung in der Leitung der Zentralstelle mit sich.

Die wichtigste und grundlegende Frage ist immer: «Was ist Schweizer Fabrikat?» Wer die wirtschaftlichen Bedingungen und Verhältnisse unseres Landes auch nur einigermaßen kennt, der weiss ganz genau, dass ein hundertprozentiges Schweizer Erzeugnis, das vom Rohstoff bis zum Fertigfabrikat ausschliesslich aus Rohmaterialien oder Halbfabrikaten einheimischen Ursprungs bestehen könnte, nur in verhältnismässig seltenen Fällen vorkommen kann, mit Ausnahme der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Deshalb wurde die Regel aufgestellt, dass bei Erzeugnissen, die nicht hundertprozentig schweizerisch sind, der schweizerische Wertanteil an den Herstellungskosten mindestens 50% betragen soll. Dabei ist vorgeschrieben, dass die wesentlichen Bestandteile schweizerischer Provenienz sein müssen. Für einzelne Branchen sind, entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen, eingehende Richtlinien für den Umfang des schweizerischen Anteils aufgestellt worden.

Der Zentralstelle können diejenigen Berufsverbände und Produzenten beitreten, welche die Statuten, Reglemente und Verträge als für sich verbindlich anerkennen. Der Minimaljahresbeitrag beträgt Fr. 50. Bei mehr als 50 Arbeitern wird ein weiterer Beitrag von

je Fr. 1 pro auf dem zu zeichnenden Produkt beschäftigten Arbeitnehmer erhoben. Dazu kommt ein Eintrittsgeld von der Hälfte des ordentlichen Jahresbeitrages und eine Barkaution von Fr. 100.

Besonders möchten wir noch hervorheben, dass der Zentralstelle neben Produzenten, die hauptsächlich den schweizerischen Markt versorgen, in wachsendem Masse Industrielle beitreten, deren Erzeugnisse exportiert werden. Die Tellenarmbrust gilt heute im Ausland vielfach als Qualitätszeichen und hat das Schweizerkreuz ersetzt, dessen markennässiger Gebrauch bekanntlich verboten worden ist.

Die Armbrustmarken-Bewegung verdient sicherlich alle Beachtung als Werbe- und Erziehungsfaktor für das Schweizervolk und für Ausländer und als Qualitätszeichen seitens der einheimischen Produzenten.

Ursprungszeichen — Pressedienst.

Nicht am falschen Orte sparen!

Kleider machen Leute! Und wie steht es mit Verpackung und Ware? Was die Verpackung anbelangt, überlassen Sie die Sorgen ruhig uns. Sie haben an der Verantwortung für die Güte Ihrer Ware genug zu tragen.

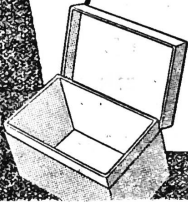
Geben Sie Ihren Fabrikaten das richtige Kleid.

Hüten Sie sich, am falschen Orte zu sparen!

Was nützt es Ihnen, wenn Ihre Ware noch so gut ist, Sie wollen sie doch auch verkaufen. Und da möchten wir Sie beraten in der Wahl eines würdigen «Anzuges».

Gefällig muss er sein, solide und wahrscheinlich auch recht preiswürdig. Nach diesen Gesichtspunkten fabrizieren Ruprecht & Jenzer A.-G., Kartonnagenfabrik, Laupen, seit bald 100 Jahren!

**Kartonnage-
FABRIK**
*Ruprecht &
Jenzer A.G.*
Lithographie
Buchdruckerei
Laupen-Bern



Wir bieten Ihnen 82jährige
Erfahrung und eine aufs modernste
eingerichtete Anlage

Ein- und mehrfarbige

*Einwickelpapiere,
Druckarbeiten jeder Art,*

Abreiss-, Tisch- und Umlegeblocks,
Wand- und Taschenkalender, Agenden,
Telephonregister, Schreibmappen,
Haushaltungsbücher, etc.

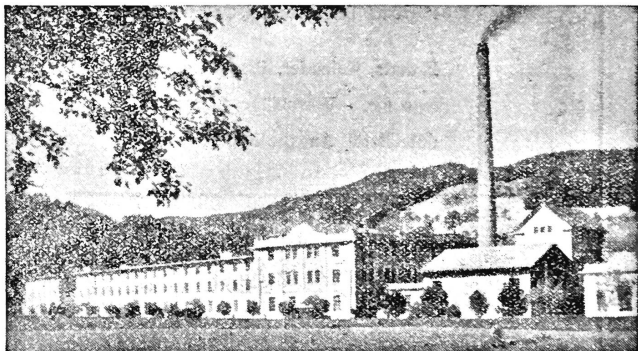
liefert erstklassig, preiswürdig und prompt die

Buchdruckerei - Buchbinderei

Calendaria A.G., Immensee

Erste Schweizerische Kalenderfabrik

Telephon 61.241



Lieferant sämtlicher Kartons
für Lithographien und
Verpackungszwecke

Karton- und Papierfabrik Deisswil A.G. • Deisswil bei Bern

Oskar Steffen & Co.

Wolhusen/Luzern



gegr. 1860

Fabrik für Verarbeitung
von Papier und Karton

Telephon: 65.007

75 Jahre Erfahrung bieten Ihnen die grösste Garantie!

Aktiengesellschaft **UNION** Oberdiessbach

Blechkannen- und Plakattfabrik
Telegramme: Union Oberdiessbach, Tel. Nr. 18

Spezialfabrik für alle Arten blanke
und bedruckte

Blech-Packungen

und
Reklame-Plakate

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Blech- und Kartonpackungen

Die Firma Gebr. Hoffmann Thun, Blechballagen- und Kartonnagenfabrik, wurde im Jahre 1890 gegründet und ist heute nicht nur die älteste, sondern auch die grösste derartige Fabrik in der Schweiz.

Es werden alle Arten von Blechpackungen fabriziert: Von der kleinen 20 mm Safrandose bis zum grossen 60 kg Blechkübel; von der einfachen, unbedruckten Dose bis zur vielfarbigen, nach eigenen oder fremden künstlerischen Entwürfen bedruckten Luxusdose, Büchsen und Eimer für alle Verwendungszwecke, Zigaretten-Blechdosen, Kanister für Benzin und Öl, Flaschen rund und viereckig, Salbendosen, Reklame-Blechplakate usw.

Nebst diesen Blechfabrikaten werden verschiedene Kartonnagen, insbesondere Rohkartonnagen und Faltschachteln, Kartonrollen, Ausstellkartons etc. hergestellt.

Holz-Transportkisten

Transportkisten aus Holz sind solid und garantieren Ihnen, dass Ihre Ware in gutem Zustande bei Ihrem Kunden ankommt. Ihr Kunde kann auch nachträglich die leere Transportkiste noch zu Nutzen verwenden. Durch die Verwendung von Holz-Transportkisten leisten Sie indirekt dem schweiz. Waldbesitz, dessen Produkte trotz tiefen Preisen nur schwer abgesetzt werden können, einen grossen Dienst. Staat und Gemeinden, welche mehr denn je es nötig haben, dass ihre alten Einnahmequellen nicht versiegen, sind die grossen Waldbesitzer in der Schweiz. Für die Lieferung von Kisten und Kistenbretern werden Ihnen stets günstige Konditionen eingeräumt von der Firma Gebrüder Binz in Tour-de-Trême, Kt. Freiburg.

Verwendet Signierstempel und Schablonen!

Eine Verpackung, die an sich sauber und einwandfrei ist, sollte nie mangelhafte Bezeichnungen aufweisen, die dem Ganzen ein schlechtes Aussehen verleihen. Leider sieht man oft Verpackungen die die unmöglichsten Formen von Zahlen und Buchstaben tragen und wenn möglich noch in allen erdenklichen Farben mit einem Farbstift oder mit einem Pinsel hingemalt.

Verwenden Sie hierfür Signierstempel oder Schablonen, die eventuell noch Ihre Schutzmarke tragen. Ihre Verpackung gewinnt durch die einwandfreie Signierung und zudem arbeiten Sie bedeutend rascher. Jede Marke oder jedes Zeichen, Wörter, Alphabete oder einzelne Buchstaben, sowie Zahlen fertigt die Stempelfabrik F. Surber, Zürich, an.

Stahlblechplomben

Zum Plombieren von allerlei Packungen eignen sich am besten die Stahlblechplomben, blank und veredelt, vermesselt, lackiert in allen Farben sowie bedruckte Reklameplomben. Die Packung erhält dadurch eine Note der Vornehmheit und wird gleichzeitig geschützt. Signode. Dieser Name ist die Garantie für einen unverfälschbaren Kistenverschluss, der die Lebensdauer des Kistenmaterials namhaft erhöht und eine wirkliche Ersparnis zur Folge hat. Fabrikant: Petitpierre Fils & Co., Neuchâtel.

Fassfabrikation

In der Güterverpackung hat v. jeher das Fass eine bedeutende Rolle gespielt. Seine Handlichkeit, Anpassungsfähigkeit an bestimmte Mengeneinheiten, seine leichte Transportfähigkeit und Isolierbarkeit gegen Witterungseinflüsse, bieten ihm, auch im Hinblick auf Transport-sicherheit, die mannigfaltigsten Verwendungsmöglichkeiten. Die Mech. Fassfabrik



Jede gute Sache sollte eine entsprechende, geeignete Verpackung haben. Ein Weinkenner nimmt Anstoss daran, wenn ihm feiner Bordeaux- oder Burgunderwein in einer Mineralwasserflasche oder irgend einer andern unpassenden Flaschensorte serviert wird. Das gleiche gilt auch für die einheimischen Weine. Brauchen Sie Glasgefässe, so wenden Sie sich an die

Glashütte Bülach A.-G.

welche Sie jederzeit gerne sachgemäss schriftlich oder telephonisch beraten wird. Seit 45 Jahren fabriziert sie ausschliesslich **Flaschen für jeden Zweck** wie Weinflaschen, Liqueur-, Bier-, Most- und Mineralwasserflaschen, Glasballons, Gift- und Säureflaschen, Einnachflaschen „Bülach“ mit Glasverschluss, Konfitürengläser mit Verschluss usw.

Verlangen Sie eine illustrierte Preisliste.

POLYGRAPHISCHE GESELLSCHAFT LAUPEN

OFFSET-, STEIN-, BUCHDRUCK, KARTONNAGE

das leistungsfähige Haus für
gediegene und verkaufsstarke
PACKUNGEN
für alle Branchen

Etiketten für Schokolade, Seifen,
Parfüms, Lebensmittel, Getränke etc.

Plakate, Kalender, Prospekte, Kata-
loge etc. - Vorschläge, Skizzen und
detaillierte Angebote bereitwilligst.

Echt Pergamentpapier

ist geruchlos, fettdicht, absolut wasser- und
oelfest und inofgedessen

das einzig richtige, hygienische Packungsmaterial

für Butter, Käse, Fleischwaren, Fische, Kon-
serven und andere Lebensmittel oder Produkte,
die feucht in den Handel gebracht werden.
Zum Konservieren von Konfitüren verwende
man das speziell zur Verhütung von Schim-
melpilzbildung mit Benzoesäure imprägnierte

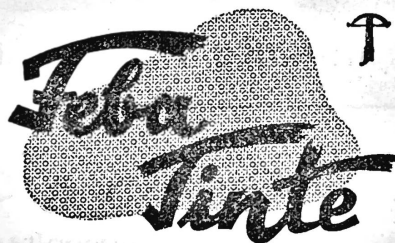
echt Benzoat-Pergamentpapier

Alleinfabrikanten in der Schweiz:

**Papierfabriken
Landquart**

Keine direkten Lieferungen an Private!

In jedes Bureau



die führende Schweizermarke

Erhältlich in jeder Papeterie

Dr. Finckh & Co. Aktiengesellschaft
Schweizerhalle

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Rheinfelden A.-G. in Rheinfelden, welche in diesem Jahre auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in der Fassfabrikation zurückblicken kann, macht es sich zur Aufgabe, das zweckmässigste auf diesem Gebiete auf den Markt zu bringen. Ihre Fabrikate werden nicht nur in der heimischen chemischen und Getränke-Industrie, sondern auch im Auslande mit Vorliebe gekauft. Als Spezialitäten stellt sie her: Packfässer, Transportfässer, Wein- und Bierfässer, Oelfässer, Bottiche und Holzgefässe.

Geprägte Etiketten

Die Etikette ist ein bescheidenes aber unentbehrliches Hilfsmittel für Handel, Läden, Industrien, Verwaltungen, Banken, etc. Der tägliche Weltverbrauch beläuft sich in die Milliarden von Stücken. Ihre Herstellung und Vertrieb erfordern Spezialisten. Diese sind da. Sie stehen zu Ihren Diensten. Der Unterzeichnete ist einer.

Die Schutzmarke einer Firma ist nie genug bekannt und verbreitet. Lassen Sie die Ihrige in Form einer Etikette ausführen, die Ihre Umrisse, Ihre Zeichnung, Ihren Text und Ihre Farben getreu wiedergibt. Sie können so Ihre Marke auf alle Warenprospekte, Tarife, Briefe, Zirkulare, Kollektionen, Kataloge, Verpackungen, kleben. Dies ist ein einfaches und sicheres Mittel, mit wenig Kosten deren notwendige und nützliche Ausbreitung zu sichern.

Vielleicht haben Sie noch nie daran gedacht, eine Marke zu gründen: die Zeit kann Ihnen gefehlt haben. Ich studiere die Projekte für Sie. Ich tue es gratis, wenn Sie mir eine Bestellung in Etiketten für die Wiedergabe der Marke, die Sie angenommen haben, übertragen. Ein Erzeugnis ohne Etikette ist ein Herr ohne Krawatte... aber es gibt Krawatten und Krawatten!

Robert Recordon, Lausanne.

Erfreuliche Krisenerscheinung

Die im Juli 1934 umorganisierte Korkfabrik in Dürrenäsch, hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens ungewöhnlich rasch entwickelt. Das neue vergrösserte Fabrikations-

programm, Isolier- und Baukorkplatten, Hartkorkplatten für Unterlagsböden, Korkparkett und Flaschenkorken, machte eine wesentliche Betriebserweiterung und eine Erhöhung der Arbeitskräfte um 500% notwendig. So war es möglich, sämtliche Arbeitslose des Dorfes zu übernehmen und darüber hinaus noch weitere Kräfte zu engagieren. Das Unternehmen geniesst in Fachkreisen einen guten Ruf, dank der hohen Qualität seiner Fabrikate, die unter dem Geschäftsnamen Kortisit auf den Markt kommen. Die erfreuliche Entwicklung der Kork A.-G. ist ein Zeichen dafür, dass nur private Initiative und Tatkraft imstande sind der Privat- und Volkswirtschaft erneuten Schwung zu verleihen, ist es doch der Kork A.-G. gelungen, dem bisher aus dem Ausland eingeführten Korkparkett ein qualitativ mindestens gleichwertiges Erzeugnis an die Seite zu stellen.

Spankörbe

Diese sehr praktischen und dabei ausserordentlich billigen Gebinde bewähren sich immer mehr und werden sowohl für Früchte aller Art, als auch für feinere Packungen verwendet. Seit einigen Jahren ist die Spankorbindustrie in der Schweiz heimisch und ernährt Dutzende von Arbeitskräften. Die Spankorfabrik Horn (Thurgau), als die grösste der Schweiz, fertigt alle in Frage kommenden Arten an.

Vertrauen — ein wichtiger Faktor im Geschäftsleben!

Selten gibt man sich wohl Rechenschaft darüber, welche ungeheure Rolle das Vertrauen im Geschäftsleben spielt.

Man kauft eine BBC-Turbine im Vertrauen auf ihre Leistungsfähigkeit, eine Schweizeruhr im Vertrauen auf ihre Präzision, eine Callier-Schokolade im Vertrauen auf ihre Qualität, einen Rembrandt im Vertrauen auf seine Echtheit, einen Roche-Mikrometer im Vertrauen auf seine Masshaltigkeit, einen Sack Mehl im Vertrauen auf volles Gewicht, einen Diesel von der Firma Sulzer im Vertrauen zu ihrer langjährigen Erfahrung, einen

Nur mit **WELLPAPPE**

verpackt man schnell, sauber, gut und billig
Rollen, Tafeln, Falt-Schachteln

unsere wasserfesten

FIBER - FALTBOXEN

ersetzen Holzkisten vollwertig

Vereinigte

Wellpappen-Fabriken der Schweiz

Zürich — Stauffacherquai 42 — Telefon 57.060

Einwickelpapiere für die

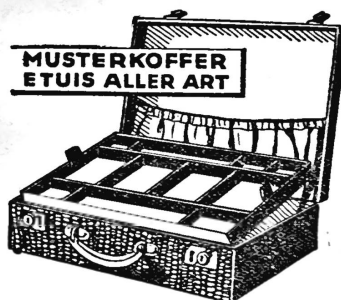
Festzeit verleihen Ihren Verkaufspaketen eine stimmungsvolle, festliche Note.

Verlangen Sie bitte rechtzeitig unsere reichhaltige **Kollektion**, damit Sie noch von der grossen Auswahl aus unserem kompletten Sortiment profitieren können.

KAISER & Co. BERN

Marktgasse 39-41

Telefon 22.222



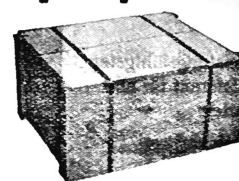
Für Instrumente, Werkzeuge, Apparate, Modelle, Musterkollektionen etc.

Emballagen A.G. Zürich

Telefon 57.276

Breitingerstrasse 7

cyklop



die beste und sicherste **Stahlband-Umreifung** für alle Arten Versandgüter



Das neueste CYKLOP-Werkzeug spannt, verschlisset und schneidet das Band am Verschluss ohne Verlust ab.

E. Borbé-Wanner - Zürich 5
Hafnerstrasse 41 Telefon 74.578

Kisten montiert und unmontiert

Kistenbretter

in allen Dimensionen

liefern aus grossen Vorräten trockenen Holzes

GEBRÜDER BINZ

Tour-de-Trême - Kt. Freiburg

Rebmann & Marti, Kirchberg (Bern)

Spezialdruckerei für endlos bedruckte Rollen zur Verpackung von Waren mit Automaten.

Metall- und Viscosefolien. - Blockfabrik. - Glaspapier.

3 verschiedene Druckverfahren:

Buchdruck - Steindruck - Tiefdruck

Wir liefern Pergamyn- u. Seidenpapiere, Reklame-Einwickelpapiere in Rollen und Bogen, Streifenplakate für Dekorationszwecke, sowie alle andern Druckarbeiten für Handel und Industrie. — Prompte und zuverlässige Bedienung zu mässigen Preisen.

Telefon 21.09.

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Rolls Royce im Vertrauen zu seinem Weltrufe, Socken, Strümpfe, Anzüge, Skistöcke, Koffer, Pullovers, Hemden usw. mit der Armbrustplombe im Vertrauen auf die schweizerische Herkunft und im Vertrauen auf Preiswürdigkeit kauft man auch dort ein, wo die niedrigsten Preise locken!

Zweifelsohne macht daher derjenige Kaufmann die besten Geschäfte, der es am besten versteht, zu seiner Firma und seinen Waren Vertrauen zu schaffen, es zu erhalten und fortwährend noch zu steigern.

Die gute Leistung schafft es nicht allein. Es muss in der Werbung und in Verbindung mit der Ware selbst ein augenfälliger, untrüglicher Hinweis auf eine Garantie für gute Leistung in Erscheinung treten, gewissermaßen eine Aufforderung an den Käufer, sich beim Garant zu melden, wenn der Kauf ihn nicht befriedigte. Kein Zweifel: Garantien schaffen Vertrauen, Garantien helfen verkaufen, beispielsweise Garantie für 2 Jahre, Garantie auf Leistungsfähigkeit, Garantie für Bruchsicherheit, für Vollgewicht, für einheimische Herkunft usw. Aber die beste Garantie verleiht ihren Zweck, wenn sie nicht in die richtige Form gekleidet ist und diese bildet daher einen wesentlichen Bestandteil der guten Verpackung!

Die gegebene Ausdrucksform für irgendeine Garantie ist das Garantiesiegel, ganz besonders in der Form des Garantieverschlusses bzw. der Garantieplombe. Die schweizerische Spezialfirma Stoffel & Sohn, Horn (Thurgau) ist gerne bereit zu beraten, welche Garantie und Ausdrucksform ihren Waren und Packungen den bestmöglichen Verkaufserfolg sichern können nach dem Motto:

«Für jede Ware das richtige Kleid, denn gut verpackt ist halb verkauft!»

Die ALUMINIUMFOLIE in der Verpackungs-Industrie

Schon seit der rationellen Verarbeitung des Aluminiums in Bandform zu dünnen sogenannten endlosen Follenbändern, die schon vor mehr als 20 Jahren von der Firma Robert

Victor Neher A.-G. Kreuzlingen (Emmishofen) auf den Markt gebracht worden sind, hat sich die Verpackungsindustrie dieses hervorragende Material zu Nutzen gemacht, um im Laufe der Jahre in immer vermehrter Masse Verwendung zu finden. Durch den ganz bedeutend billigeren Preis der Aluminiumfolien und dank ihrer guten Eigenschaften, sind früher verwendete Stoffe stark verdrängt worden.

Die Aluminium-Metallpackung wird immer bevorzugt werden, wenn es darauf ankommt, die Haltbarkeit der Produkte zu erhöhen; sie schützt die verpackte Ware vor dem Eindringen von Luft, Feuchtigkeit und Gerüchen und umgekehrt vor dem Austrocknen und dem Verlust ihres Aromas.

In hygienischer Beziehung ist die Aluminiumfolie vollkommen einwandfrei, weil sie vor Versand durch elektrische Glühung einen Sterilisierungs-Prozess durchmacht, wodurch das Metall mikrobenfrei ist.

Moderne Verpackung

Es ist erfreulich, festzustellen, was in den letzten Jahren in der Verpackung von Waren, ganz besonders der Markenartikel, wertvolles geleistet worden ist. Während früher fast alles Verpackungsmaterial restlos aus dem Ausland bezogen werden musste, kann heute jede Art Verpackung von der einheimischen Industrie in brauchbarer, hochstehender Qualität hergestellt werden. Was die Schweizer Industrie in dieser Richtung leistet, dafür besitzen wir einen ausschlaggebenden Wertmesser in der neuen Ruppertsweiler Zuckerpackung, welche in jeder Beziehung etwas Geschmackvolles, Gediegenes darstellt. Diese Packung wurde von Rebmann & Marti in Kirchberg (Bern) hergestellt, welche Firma in der Vervollkommenheit neuer Druckverfahren voranzugehen scheint.

Kennen Sie Bakelite?

Immer mehr bricht sich in letzter Zeit das noch verhältnismässig neue Material, das Kunstharzprodukt «Bakelite», überall Bahn. Im Haushalt, in der Industrie, in der

Die Firma

wird öfters nach der Kiste
beurteilt, worin sie ihre Pro-
dukte zum Versand bringt.

Darum nur Qualitätsarbeit
aus der

**Kistenfabrik
Frey & Lauber**
Boniswil/Aargau



en tous genres,
verre vert, mi-blanc,
blanc, brun, etc.,
sont livrées par les

**Verreries
DE ST. PREX. VAUD**

Demandez notre catalogue illustré, dans lequel vous
trouverez l'emballage qui convient à chaque liquide.

Fabrik- u. Versandkörbe
aus Rohr, Weiss-
oder Rohweiden
Prämien-Korbwaren



Cuenin-Hüni & Cie.
Korbwaren- u. Rohrmöbel-Fabrik, Kirchberg
(Kt. Bern) mit Filiale in Brugg (Kt. Aargau)

Leistungsfähigster
Lieferant für alle
Arten

Blechbaltagen:

Büchsen
Flaschen
Kannen
Kessel
Honigbüchsen

Gegründet 1875



Sorgfältige Ausführung

Eigene lithogr. Anstalt

Blechdosen- und
Aluminiumwarenfabrik

Ermatingen
(Thurgau)

Telephon Nr. 6

OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solothurn.)

Tel. Nr. 85.46

Fabrikation von verschiedenen Verpackungs-Ge-
genständen aus Kunstharz, in jeder Ausführung

Wir empfehlen ganz speziell nachfolgende Artikel für diesen Zweck:

Dosen No. 987 und 1124 für Chocoladen, Süßigkeiten
etc., Büchsen No. 935/616 und 1011, Tabaktöpfe
No. 1140 für die Verpackung von Tabak, Tee etc.,
Plektiek-Körbe No. 905 für 2 Personen, No. 906 für
4 Personen und No. 907 für 6 Personen. Ueberdies
liefern wir Flaschenverschlüsse mit Gewinde und Kork-
einlagen, No. 1035/a/b/c/d/ef/ig für alle möglichen
Flaschen und Gewinde, sowie Farbbanddosen No. 1190.
Lieferbar in bunten und hübschen Farben. Verkauf
in allen einschlägigen Geschäften.

Bezugsquellennachweis durch:

OWO-Presswerk A.-G., Mümliswil. (Solothurn.)

Graphische Werkstätten

A. Trüb & Co Aarau

ATC

Spezialität:

Faltschachteln, Schieberschachteln,
Ausstellschachteln, Schaufenster-
Attrappen, Etiketten aller Art und
für alle Branchen

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Elektro-Technik und im allgemeinen Wirtschaftsleben finden wir solide, formschöne und farbenfreudige Gegenstände.

Ganz speziell lassen sich aus «Bakelite» alle möglichen Verpackungen in ganz gediegener Ausführung herstellen. Eine feine Verpackung stellt bekanntlich auch eine gute Reklame dar!

Gutes Verpackungsmaterial hilft verkaufen!

Die Firma Frey & Lauber, Kistenfabrik in Boniswil (Aargau), erstellt unter fachkundiger Leitung Kisten und Harasse jeder Grösse und Holzstärke in jeder gewünschten Ausführung. Heutzutage kommt es noch seltener vor, dass ganz erstklassige Fabrikate in unansehnlichen Packkisten zum Versand kommen. Empfänger von solchen Kisten können verloren gehen, weil sie andere Lieferanten mit sauberen, exakt gearbeiteten Kisten bevorzugen. Deshalb ist und bleibt die Packkiste ein nicht zu unterschätzendes Werbemittel.

„Gut verpackt ist halb verkauft“

Die Firma Oskar Steffen & Co., Wolhusen (Luzern), fabriziert folgende Packungen: Papiersäcke in couranter bis zur Luxusausführung für jede Branche. Einwickelpapiere, unbedruckt und bedruckt in ein- bis fünffarbiger Ausführung. Festpapiere mit Gold- und Silberbronzierungen. Fantasiepapiere bedruckt. Reiche Auswahl an Dessins. Moderne Drucke für Floristen. Propagandawerke und Prospekte, ein- und mehrfarbig (Grossauflagen). Besondere Packungen für Mühlen und Teigwarenfabriken. Schrankpapiere für Papeterien und Hotels.

Ein Anruf: 65.007 Wolhusen, lohnt sich, denn Sie werden unverzüglich fachmännisch beraten und rasch bedient.

Unsere älteste Kalenderfabrik

Die führende und älteste Schweizerische Kalenderfabrik Calendaria A. G. Immensee erstellt ausser sämtlichen Kalender-Artikeln, in ebenso fachmännischer, gediegener und preiswürdiger Aufmachung, Drucksachen jeder Art, ein- oder mehrfarbig, in Klein- oder Grossauflagen. Die Buchdruckerei und Buchbinderei sind modern eingerichtet und leistungsfähig.

Ersparnis durch Stahlbandumreifung

Ein Mittel zu wesentlichen Ersparnissen im Verpackungswesen stellt die Stahlbandumreifung dar, bei welcher durch Metallband — umschnürt durch Cyklop-Spannwerkzeuge — eine ausserordentliche Festigkeit und hiermit ein besonderer Schutz der Verpackung erzielt wird.

Die mit dem Cyklop-System erzielbaren Ersparnisse und Vorteile für die Verpackung sind so vielseitig, dass hier nur die wichtigsten angegeben werden: Das Cyklop-Umreifungs-System ist bei sämtlichen Aussenverpackungen infolge der Vielseitigkeit der Apparate anwendbar. Es ermöglicht fast in allen Fällen die Verwendung schwächeren und damit billigeren Verpackungsmaterials, ersetzt angebrachte äussere Verstärkungen, bei Kisten z. B. Aussenleisten, erspart hierdurch Gewicht und Raum und damit Verpackungs- und Frachtkosten. Der Vorgang des Spannens vollzieht sich in kürzester Zeit, so dass sich die Lohnkosten verringern. Auch das Auspacken gestaltet sich leichter und billiger. Der neueste Cyklop-Apparat vereinigt in einem Arbeitsgang das unbegrenzte Spannen, Verschliessen und Abschneiden des Stahlbandes in wenigen Sekunden.

Maschinengeschmiedete Nägel

Nur ein Nagel — hört man etwa abschätzig urteilen, aber der Fachmann weiss, dass Kisten, Kübel und Fässer, die ihres Gewichtes wegen Eisenbandagen erhalten, nur dann das

Flaschen- korken

für alle Zwecke, in allen Grössen und Qualitäten zu ungewöhnlich niedrigen Preisen

Verlangen Sie bemusterte Offerte von

Kork A-G
Dürrenäsch
Tel. 84.52

Erste Schweiz. Kork- und Isoliermittelwerke

PACKSchnüre

in jeder Stärke liefern vorteilhaft

Meister & Co., Rüegsau (Bern)

Bindfadenfabrik
Gurten- und Schlauchweberei

Nur durch Fachgeschäfte zu beziehen

Holz-kistchen

als bewährte und gediegene Innen- und Luxuspackungen

fabrizieren

Minet & Cie.

Kleinkistenfabrik

Klingnau

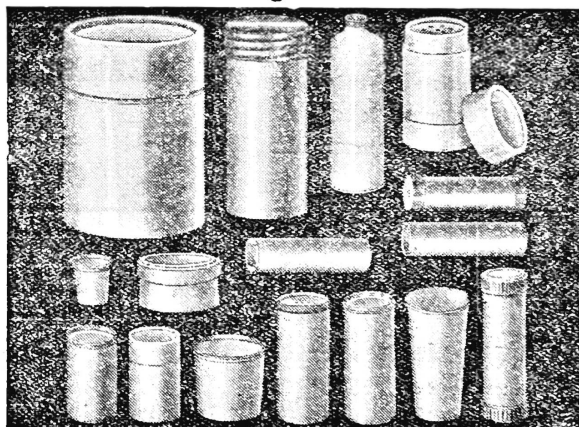
Rob. Hotz Söhne

Abltg. II Cartonnagen

Bubikon • Kt. Zürich

Tel. 29.203

Gegr. 1869



Spezialfabrik

für gezogene und gepresste Dosen und Büchsen aus Carton für die pharmazeutische u. chemische Industrie

Hygienische, undurchlässige Packungen aller Art für die Lebensmittelbranche

SIGNIERSTEMPEL - SCHABLONEN

TAEGLICH
BIS 12 UHR
BESTELLTE
KAUTSCHUK -



STEMPEL
WERDEN IN
3 STUNDEN
GELIEFERT

STEMPEL-FABRIK
F. SURBER

GRAVEUR ZÜRICH 1. KAPPELERGASSE 14

SIE treffen den Nagel nicht auf den Kopf, wenn Sie Ihre Kisten weiterhin vernageln, denn nur der umwälzende und äusserst einfache

nagellose Kistenverschluss

erlaubt Ihrer Packerei, einen wirklichen

Reingewinn zu erzielen.

Patentiert, sicher, schnell, einfach — Schont Ihr Kistenmaterial.

Verlangen Sie heute noch kostenlose Offerte, Prospekte, sowie jede gewünschte Auskunft

EUGEN WAGNER, BASEL 15

In den Zieghöfen 1

Telephon 41.477

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Gefühl der Sicherheit erwecken, wenn die Bänder mit zweckmässigen, geschmiedeten Nägeln befestigt sind. Unschön und gefährlich sind jene Packungen, die mit gesprungenen Bändern, austretenden Stiften oder abgesprungenen Nagelkopf ans Ziel gelangen. Die maschinengeschmiedeten Nägel Fasshaken, Käskübelnägeln Marke «Gloria» sind 100 prozentig Schwelzernägeln und weisen alle wünschbaren Vorteile auf: gezahnte Stangen, absprungsichere Köpfe und lassen sich nieten und biegen.

Eine Firma mit langjähriger Erfahrung

Die Graphischen Werkstätten A. Trüb & Cie., Aarau, eine über 70jährige Firma, verfügt über tadellose Einrichtungen zur Fabrikation von Kartonnagen. Als Spezialität führt sie Faltschachteln mit und ohne Papierüberzug, Schieber-schachteln, Automaten-schachteln, Ausstell-schachteln und Schaufenster-Attrappen, Ausstellgarnituren für das Schaufenster und ausgestanzte Figuren mit Packungsdarstellungen aus. Die Firma ist eingerichtet für Lithographie, Offset- und Steindruck, Buchdruck und Stahlstich-Prägedruck, Photochemie und Bromsilberdruck.

Sie befasst sich mit allen Drucksachen, von der kleinsten Etikette bis zum Riesenplakat. Aus ihren Werkstätten gehen auch neben schönen Kunstdrucke für Wandschmuck die feinsten Etiketten für Parfümerien und für Getränke an eine verwöhnte Kundschaft.

Staniol

Eines der geeignetsten Verpackungsmaterialien für Lebensmittel, etc. Ist immer noch Staniol (reine Zinnfolie). Infolge seiner Weichheit und Elastizität schmiegt es sich vollständig dem Inhalt an und schützt ihn vor dem Zutritt von Staub und Luft und daher auch vor frühzeitigem Eintrocknen. Weich- und Schachtelkäse, feine Chocoladen, Pralines und andere Lebens- und Genussmittel, feine Toilette- und Rasierseifen, die lange frisch bleiben sollen, werden daher am besten in Staniol verpackt. Die Staniolfabrik

Burgdorf A. G. in Burgdorf stellt seit Jahren alle Staniolorten in jedem gewünschten Normal- oder Spezialformat oder in endlosen Bändern auf Rollen jeder Breite her.

Dosen und Büchsen aus Karton

Die seit dem Jahre 1869 bestehende Firma Rob. Hotz Söhne, Bubikon, stellt in ihrer Abteilung II als Spezialität aus Papier gewickelt u. a. folgende Artikel her:

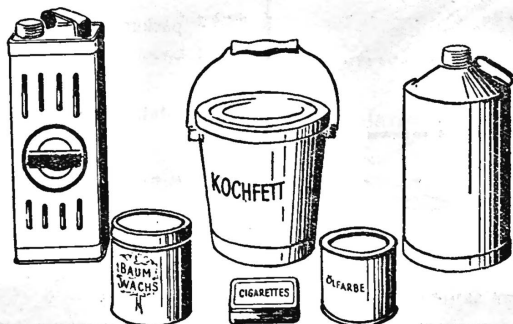
Alle Arten von runden Dosen für die pharmazeutische chemische Industrie und zwar: Puderstreudosen, Dosen mit Metallboden und Deckel (auch Schraubverschluss), Flakon-Versandetui, Etui für Zinntuben und Salbentöpfe. Ferner für die Seifenfabriken: Undurchlässige Seifendosen und Streusand-Dosen für Seifensand mit Metallboden und Metallstreusand-Sieb, sowie auch Streusand-Flaschen mit Kartonstreudeckel zum Verpacken von chemischen Reinigungsprodukten aller Art. Ferner für die Lebensmittelbranche: Tee-Büchsen mit Metallboden und Deckel gut verschliessbar sowie Dosen aller Art für sämtliche Lebensmittel-Produkte aus hygienischem Material. Als Spezialität stellt sie her: Milchflaschen, Trinkbecher, Konfitürenbecher und Gefässe für Butter, Kochfett etc. garantiert undurchlässig. Ebenfalls liefert sie Kartonrollen in allen Dimensionen zum Aufwickeln von Stoffen sowie zum Versenden von Plänen etc. Die Firma steht in allen Verpackungsfragen gerne mit ihrer grossen Erfahrung beratend zur Verfügung.

Holzkisten

Holzkisten nahmen von jeher als Packung für Zigarren eine bevorzugte Stellung ein, welche Stellung das Zigarrenkistchen in den letzten Jahren durch seine feinere Ausführung zu behaupten vermocht hat. Auch als gediegene Schachteln für Pralines, Fruits Confits etc. sind sorgfältig gearbeitete Holzkisten sehr beliebt. Die Kisten werden mit ein- oder mehrfarbigem Druck versehen und in einfacher bis feinsten Ausführung geliefert, so dass sie noch in vielen Branchen Elugang finden dürften. Fabrikant: Minet & Co., Kleinkistenfabrik, Klingnau (Aargau).

GEBR. HOFFMANN THUN

Blechemballagen- & Cartonnagen-Fabrik



Blechpackungen aller Art und in jeder Ausführung

Konserven- und Schinkenbüchsen, Konfiserie- und Standdosen, Blechflaschen, Kanister, Blechkessel, Zerstäuber, Verschlüsse für Gläser, Reklame-Blechplakate usw. - Rohcartonnagen.



Robert Recordon

ETIQUETTES

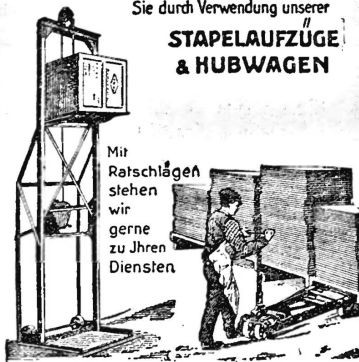
TEL. 32.018 **Lausanne** TEL. 32.018

GEPRÄGTE SIEGELMARKEN & ETIKETTEN
ABZIEHBILDER, GLASHAUTETIKETTEN
ABZIEHPLAKATE
BRIEFBOGEN, KOUVERTS & KARTEN MIT PRÄGEDRUCK
FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Spitzenleistungen

im Transportwesen erreichen
Sie durch Verwendung unserer

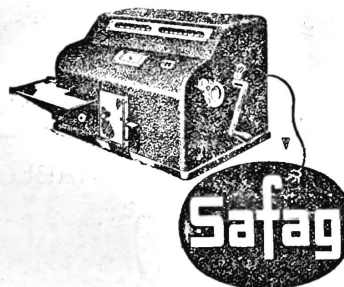
**STAPELAUFZÜGE
& HUBWAGEN**



Mit Ratschlägen
stehen wir
gerne
zu Ihren
Diensten

KEMPF & CO. HERISAU TEL. N° 167

Frankiermaschine



Im Zentrum der Präzisions-Uhrenfabrikation in Biel

wo peinliche Genauigkeit seit Generationen zur Tradition geworden ist, wird die Safag-Frankiermaschine von geschulter Hand hergestellt. Technisch vorbildlich, in Qualität erstklassig und in der Handhabung verblüffend einfach, das sind ihre Merkmale.

Prospekt und kostenlose Vorführung durch:

F. SUTER & CO., BIEL

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Musterkoffer

Die Emballagen A. G. Zürich baut ausserordentlich zweckmässige Musterkoffer, die dem Käufer einen Ueberblick über die angebotene Ware geben und allen Zwecken sinnvoll angepasst sind, sei es der Vorführung von Instrumenten, Apparaten, Modellen oder von Oelen, Fetten, Essenzen, Parfums usw.

Feba-Produkte

Trotz Schreibmaschinen braucht jedes Bureau Tag für Tag Tinte; kein Unternehmen kommt ohne Tinte aus! Hat es nötig, diesen Artikel aus dem Ausland zu beziehen? Ganz gewiss nicht!

Die bekannten «Feba Produkte», nämlich Tinten aller Art, Büroklebstoffe und Siegel-lacke, werden seit mehr als 50 Jahren in der Schweiz fabriziert und sind allen ausländischen Marken in Qualität allermindestens ebenbürtig und dabei billiger.

Nicht nur die Rohstoffe, sondern auch die Packungen und Aufmachungen, welche den modernsten Anforderungen angepasst sind, werden in der Schweiz hergestellt.

Bei den heutigen wirtschaftlichen Nöten sollte es Pflicht aller schweizerischen Unternehmungen sein, sich nur rein schweizerischer Fabrikate zu bedienen. In Buchtinten, Füllfedertinten, Büroklebstoffen und Siegelacken ist «Feba» die führende Schweizer-marke! Fabrikant: Dr. Finckh & Cie., A. G., Schweizerhalle.

Mehr fachmännische Verpackung!

Die Firma Bertossa & Durgali, Zürich und Thalwil, befasst sich seit über 70 Jahren mit der Verpackung jeder Art von Waren für den Inlandtransport, sowie im speziellen für den Export nach allen Ländern. Bei uns in der Schweiz ist diese Art Geschäft noch viel zu wenig bekannt, während im Auslande überall derartige Spezialfirmen zu finden sind. Es gibt unzählige Artikel, für deren fachmännisch gute Verpackung der Versender das grösste Interesse hat. Es ist erstaunlich, wie leichtfertig und ungenügend oft solche

Sendungen verpackt werden, und es ist nicht zu verwundern, wenn dadurch dem Empfänger bei Ankunft Schaden und Aerger entstehen. Wie leicht können solche Fälle vermieden werden, wenn die Waren dem Fachmann zur Verpackung übergeben werden, der auf diesem Gebiete über jahrzehntelange Erfahrung verfügt. Die Firma Bertossa & Durgali besitzt unzählige Anerkennungsschreiben für tadellos ausgeführte Verpackungen nach allen Erdteilen. Die Verpackung soll billig sein, aber derart gut, dass sie allen Anforderungen des Transportes entspricht, und dass die Ware unbeschädigt und in bestem Zustande dem Empfänger zukommt. In der Regel sind es Kisten, die zur Verpackung der Waren verwendet werden, für bestimmte Sachen kommen auch Verschläge oder Ballen in Frage. Nicht nur soll gesundes und trockenes Holz dazu verarbeitet werden, sondern die Konstruktion der Kisten hinsichtlich Dicke der Bretter und Verlauf der Querleisten muss der besonderen Art der Waren und ihrem Gewichte entsprechen. Die Ware soll die Kiste ganz ausfüllen. Zu grosse Kisten, in denen der leere Raum mit Papier oder Holzwohle ausgefüllt wird, bieten keine Gewähr für eine sichere und gute Reise, ausserdem erhöhen sie die Frachtkosten durch grösseres Taragewicht und grösseres Kubikmass. Aber viel wichtiger als die Kisten selbst ist die Art und Weise, wie die Waren in die Kisten verpackt werden, wie sie hineingelegt und unbeweglich festgehalten und was für Materialien dazu verwendet werden. Eine derart gute Verpackung, die eine tadellose Ankunft der Waren gewährleistet, ist aber gleichzeitig eine ausgezeichnete werbende Reklame, denn sie verärgert den Käufer nicht. Daher wende sich jeder vertrauensvoll an den Verpackungsfachmann, er wird dort gut beraten und zuverlässig bedient.

Was eine Frankiermaschine für Vorteile bietet:

1. Kein Vorrat an Briefmarken mehr. Ein Taxaufdruck ersetzt die Briefmarken. 2. Keine Portokontrolle mehr. Zwei automatische Zählwerke garantieren sicherste Kontrolle. Auf dem einen Zählwerk lesen Sie auf den ersten Blick ab, welchen Betrag Sie der Post schulden, das andere ist als Totalisator gehaut und zeigt Ihnen noch nach Jahren, welche

ROBERT VICTOR NEHER A.-G.

Aluminium-Walzwerke Kreuzlingen

Fabrikation und Verkauf von

Aluminium-Folien als hygienisches Packmaterial für Lebens- und Genussmittel: Schokolade, Käse, Butter, Speisefette, Tafelobst, Kaffee, Tee, Zigaretten, Rauchtobacke etc. in jeder Ausführung, Naturfarben Silber, glattglänzend, geprägt, gefärbt und bedruckt. Für besondere Packungen auf Paraffinpapier kaschirt. Lieferbar in Rollen oder beliebige Formate. Diese Metallpackungen bieten grösste Gewähr für langdauernde Haltbarkeit des verpackten Produktes.

Aluminiumfolien für elektrische Kondensatoren.

Auf Papier oder Karton kaschierte **Aluminiumfolien** für das graphische Gewerbe, Kartonagen etc.

Aluminium Verdol Papier „INEXAL“ für Weberzien.

Aluminium Halbfabrikate: Aluminium Bleche, Bänder, Ronden, Konstruktionsbleche, Stangen, Drähte.

La Fabrique de Laine de Bois

Hoirie O. GENOUD

Châtel-St-Denis

livre en Suisse et à l'Etranger une marchandise de qualité
à des prix excessivement favorables

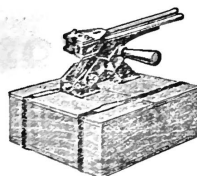
Demandez nos prix et échantillons



Stahlblechplomben mit Doppel-börten, von der Oberpostdirektion als Wertpaketverschluss zugelassen.

Bedruckte Reklameplomben (Armbrust-Plomben u.s.w.)

Durch **Signode-Kistenband-Umreifung** sparen Sie an Kistenmaterial und Fracht.



Petitpierre Fils & Co. - Neuchâtel

Spannkörbe

Spanschachteln und

Kisten aller Art

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung für alle landwirtschaftlichen und industriellen

Bedürfnisse liefert die

Spannkorb- und Kistenfabrik Horn

Horn (Thurgau) Aktiengesellschaft Telefon 2.14

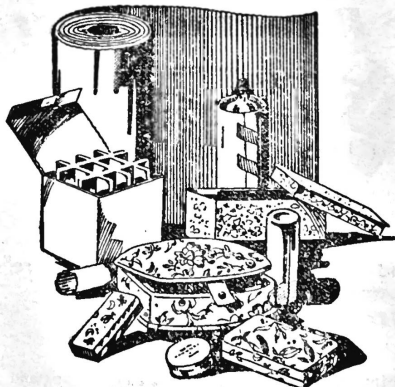


Ein guter Rat

Für die Befestigung von Händern und Reifen an Kisten, Kubein und Fässern verwenden Sie mit Vorteil die einzigen 100%igen Schweizer-Nägel und -Haken

Marke Gloria

Nur erhältlich in den Eisenhandlungen



J. Langenbach Aktiengesellschaft
Kartonnagen- & Wellkartonfabrik **Lenzburg**

Herstellung von einfachen und Luxuspackungen für jeden Inhalt. Spezialitäten: Streudosen für Putz-pulver; Dosen mit aufgeschraubtem Blechdeckel; gezogene und gepresste Massenartikel; Stumpen- und Virginia-Etuis. Wellcarton in Rollen und in Tafeln. Wellkartonpackungen:

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Portospesen Sie seit der Anschaffung der Maschine verausgabten. 3. Jeder Verlust durch Veruntreuung ist ausgeschlossen. Die mit dieser Maschine ausgeführten Frankaturen haben nur für geschäftliche Postsendungen Gültigkeit. 4. Eine wesentliche Zinssparnis wird erreicht durch den Umstand, dass die Portoauslagen nicht mehr zum Voraus zu bezahlen sind. Vielmehr werden sie von der Post kreditiert. 5. Es kommt nicht mehr vor, dass wichtige Sendungen nicht mehr abgehen können, weil der Markenvorrat ausgegangen ist oder das Postbureau bereits geschlossen ist. Lassen Sie also Ihre Postsachen mit einer Maschine frankieren und verwenden Sie dazu das bewährte Safag-Modell. Vertrieb: F. Suter & Co., Biel.

Reklame, die von Haus zu Haus getragen wird

Will man mit der Reklame das Publikum wirklich erfassen, so ist es notwendig, ihm ins Haus zu folgen, es zu veranlassen, unbewusst bei der Verbreitung des Reklamedittels mitzuwirken. Gerade von diesem Gesichtspunkt aus, stellen die Reklamebänder das vorzüglichste Werbemittel dar, indem sie einerseits wegen ihres schmucken Aussehens, anderseits wegen ihrer praktischen Verwendbarkeit immer gerne aufgehoben und wieder verwendet werden. So tragen sie die Reklame von Haus zu Haus. Besonders wenn sie in derart ansprechenden, freudigen, zu den Packpapieren abgestimmten Farbkombinationen angeboten werden, wie sie die Firma E. Ammann & Cie., Basel, herstellt.

Verbilligt die Förderkosten!

Die Verschiedenheit der Transportgüter in Beschaffenheit, Material, Grösse und Gewicht erhelst nicht nur eine Anpassung der Verpackungsmethoden um die Ware zu schützen, sondern sie stellt auch das Problem weitgehender Entwicklung und Anpassung der Transportmittel. Neben dem Schutz des Transportgutes ist in erster Linie der Verbilligung der Förderkosten die Aufmerksamkeit zu schenken. Ueber 30 Jahre Transportgeräteeubau haben die Firma Kempf & Co., Herisau, reiche Erfahrungen vermittelt, und beweisen deren zahlreiche Variationen auf jeder Artikelgruppe ihre hervorragende Lei-

stungsfähigkeit. Eine Spezialität dieser Firma repräsentiert der Artikel Hubwagen. Er gilt als das rationellste Transportmittel, wo es sich handelt, den wiederholten Umlad von Massengütern zu eliminieren. Sein grosser Vorteil zeigt sich darin, dass die Plattform konstruktiv vom Wagen losgelöst ist und in grosser Anzahl vorhanden sein kann. Da wo man sonst einen Wagen braucht, wird eine Plattform (Ladebühne) hingestellt und beladen. Der Hubwagen holt sie und setzt sie an beliebiger Stelle wieder ab, wodurch der Hubwagen für neue Transporte wieder frei wird. Handelt es sich um die vertikale Förderung, so leistet der Stapelaufzug gute Dienste. Er kann zu den Ladebühnen des Hubwagens passend gemacht werden, wodurch eine gute Zusammenarbeit gewährleistet wird.

Ein Fortschritt folgt dem andern!

Wenn auch unsere Industriellen, Kaufleute und Exporteure der Frage der Verpackung stets grosse Sorgfalt gewidmet haben, so ist doch zu sagen, dass die Fortschritte der jetzigen Verpackungsmethoden in Bezug auf Leichtigkeit, Schnelligkeit und Zweckmässigkeit neueren Datums sind. Welche Zeit und welche Mühe musste früher verwendet werden, um eine Verpackung herzustellen, die den berechtigten Ansprüchen auf Schutz der Ware entsprach! Heute können die hochwertigen Produkte unserer Industrie viel rascher und mit weniger Mühe verpackt werden, ohne dass darunter die Sicherheit zu leiden hätte. Das ist ein erster Fortschritt.

Diese Sicherheit, so gross sie auch sein mag, bleibt aber nur relativ, wenn der Versender sich damit begnügt, seine Waren bloss zu verpacken, statt sie auch noch zu versichern. Der andere Fortschritt besteht darin, dass heute die Waren gegen die Transportgefahren viel umfassender und ebenfalls mit einfacheren Methoden versichert werden können als früher. Ausserdem sind die Prämiensätze viel niedriger geworden. Was aber geblieben ist, das sind die mannigfachen Gefahren, welchen eine Ware während ihrer oft langen Reise über Land und Meer ausgesetzt ist. Der umsichtige Kaufmann tut darum gut daran, wenn er sich an die «Neuenburger» (La Neuchâtoise) wendet, um sich versichern

BERTOSSA & DURGIAI

Tel. Nr. 36.181 ZÜRICH Claridenstr. 43

VERPACKUNGSGESCHÄFT KISTENFABRIK

Spezialität: ÜBERSEE-VERPACKUNG jeder Art von

Waren: Exportartikel, Bilder, Möbel,
Porzellan, Maschinen, etc.

Lieferung von Verpackungsmaterial.



Wenn Sie Dies sehen...

so geht Ihnen ein Licht auf!

Mit unsern ABFÜLL-, DOSIER-, ABWIEGE-,
VERKORK- und ETIKETTIER-MASCHINEN

senken Sie Ihre Gestehungskosten und steigern Ihren Umsatz. Sagen Sie uns, was für Produkte und Packungen in Frage kommen. Wir machen Ihnen unverbindliche Vorschläge. Eine Anregung über rationelle Verpackung kann Ihnen nur nützen.

HANS SALM & CO, BRUGG

Maschinen & Apparate für chemisch-technische, pharmazeutische, kosmetische, Nahrungs- & Genussmittel, sowie verwandte Industrien.

Neue und gebrauchte Jutesäcke Neue Baumwollsäcke in diversen Farben

Alles in allen Breiten und Qualitäten zu äussersten Preisen

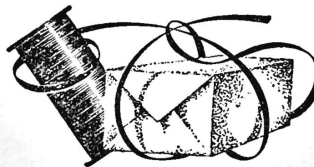
bei **H. Merz-Niklaus**

Säcke-fabrikation

Basel-Dreispiß

Reinacherstrasse 129, Telefon 45.801

Unsere Reklamebänder



verbinden

elegante Packung mit vornehmer Reklame

E. Ammann & Cie., Basel

Reklamebandfabriken

Fabriken in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland und England

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

zu lassen. Er findet bei ihr alle Gewähr für sachverständige Behandlung, weil diese Gesellschaft als eine der ersten in der Schweiz die Transportversicherungsbranche schon seit ihrer Gründung im Jahre 1869 betreibt.

Was auch sehr wichtig ist!

Richtige und zweckmässige Verpackung der Transportgüter ist zweifellos sehr wichtig. Es ist aber nicht das einzige Erfordernis, damit die Waren prompt und in gutem Zustande ihre ferne Bestimmung erreichen.

Der Transport der Güter zur Abgangsstation, die Aufgabe an die Transportanstalt, die Auswahl der zweckmässigsten und billigsten Routen, die Transportversicherung, die Kontrolle und Behandlung in den Transitbahnhöfen und Hafenplätzen, der Auslad, die Verzollung im Bestimmungsland und die Zufuhr zum Bestimmungsort sind äusserst wichtig und müssen richtig und fachgemäss ausgeführt werden. Man bedient sich daher zur Ausführung seiner Transporte besonders bei den heutigen Grenzrestriktionen und bei den mannigfachen Vorschriften in den verschiedenen Ländern mit Vorteil einer leistungsfähigen Speditionsfirma wie Danzas, welche in den meisten wichtigsten Orten Filialen besitzt.

Kartonnage und Wellkarton

J. Langenbach Aktiengesellschaft, Kartonnage und Wellkartonfabrik, in Lenzburg, ist eine der ältesten und führenden Firmen dieser Branche in der Schweiz. Sie besteht seit mehr als 60 Jahren und fabriziert Dank einem langjährigen, geschulten Personal Kartonnagen vom einfachen Genre bis zum feinsten Bijouterieartikel und Halbtut. Diesem Betriebe wurde vor mehr als 30 Jahren die erste schweizerische Wellkartonfabrik angegliedert und beide zusammen geben heute mehr als 100 Personen und ebenso vielen Hilfsmittelern ständigen Verdienst.

Korbwaren

Cuenin-Hunt & Cie., Korbwaren- und Rohrmöbelfabrik, Kirelberg (Kt. Bern), mit Filiale in Brugg. Dieses 1884 gegründete Unternehmen, welches in Kirelberg 80, in Brugg 20

und in seiner 1932 angegliederten Helmindustrie in Arth a. See 90 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt, befasst sich mit der Erstellung von Korbwaren, Korbflaschen und Rohrmöbeln jeder Art. Auf dem Gebiet von Korbwaren werden speziell auch Körbe jeder Form und Grösse aus Korhrohr, Weiss- oder Rohwelden für den Verpackungsmarkt und die Industrie, durch einheimische, geübte Fachleute erstellt.

Une maison spécialisée en cartonnage de luxe!

La Fabrique de Cartonnages J. Gallay S.-A. à Carouge/Genève est la plus ancienne maison de la branche en Suisse et cela spécialement pour les articles de luxe. Elle s'est faite la bonne réputation qu'elle possède grâce à son principe de servir toujours au mieux sa clientèle. La maison J. Gallay S.-A. s'est spécialisée dans les hottes de chocolat de tous genres. Comme fournisseur principal des grands magasins de toute la Suisse elle est à même de fournir tous les genres de cartonnages. Un service spécial est à la disposition pour toute demande de prix concernant les articles de cartonnages. Son exposition permanente à l'usine vous tient au courant des dernières nouveautés.

Eine neue schweizerische Industrie

Das schmucke Aeusserer des Geschäftshauses der Papier-Grosshandels-Firma E. Ziegler-Huber in Zürich lässt kaum ahnen, dass sich hinter seinen Mauern im Laufe der letzten Jahre ein wichtiger Industriezweig in mustergültiger Weise angesiedelt hat: die Herstellung von Teer-, Asphalt-, Bitumen- und Paraffinpapieren.

Verhältnismässig einfach ist die Einrichtung für die Herstellung paraffinierter Papiere. Eine Rotationsmaschine sorgt in erster Linie für den Aufdruck von Firmen- oder Markenbezeichnungen auf die Papierbahn, wo dieser gefordert wird. Dann kommen die Rollen auf die Imprägniermaschine, wo das Papier durch feinst raffiniertes Paraffin hindurchgezogen wird. Eine elektrische Heizvorrichtung hält das Paraffin mittels Thermostat in gleichmässig flüssigem Zustande. Diese Gleichmässigkeit der Temperatur hat ihre Bedeutung für die Gleichmässigkeit der Qualität, bei der es darauf ankommt, ohne den geringsten Paraffinüberschuss eine genügende Durchdringung zu erzielen.

STANIOL

(reine Zinnfolie)

weiss, farbig, caschiert, glatt und geprägt in
Formaten, Spezialschnitten und in Rollen jeder
Breite liefert vorteilhaft in jeder Ausführung

Staniolfabrik Burgdorf A.G.

Metallwalzwerke **Burgdorf** Telefon Nr. 71

*Eine gute Verpackung ist wichtig, aber genügt nicht,
solange die Ware nicht bei der „NEUENBURGER“
versichert ist*

Die NEUENBURGER

(La Neuchâteloise)

Schweiz. allg. Versicherungsgesellschaft
Lebensversicherungsgesellschaft
in Neuenburg

empfiehlt sich der Geschäftswelt für den Abschluss aller
Versicherungen ihrer Branchen:

Transport, Reisegepäck, Diebstahl, Glasbruch,
Wasserschaden, Feuer, Unfall und Haftpflicht, Leben

A. DANZAS & C^{IE} BASEL

GEGRÜNDET 1815

Eigene Niederlassungen in ZÜRICH, SCHAFFHAUSEN, ST. GALLEN, BUCHS (St. Gallen), ROMANSHORN, GENÈVE, BRIG (Simplon), VALLORBE, CHIASO, DOMODOSSOLA, MAILAND, LUINO, VENTIMIGLIA, PARIS, MODANE, BELLEGARDE, PONTARLIER, DELLE, BELFORT, NANCY, MULHOUSE, ST. LOUIS (Haut-Rhin), COLMAR, STRASBOURG, APACH (Moselle), SINGEN-Hohentwiel, NEUENBURG (Baden), KEHL, MANNHEIM, WINTERSDORF (Baden), FRANKFURT a. M., KÖLN a. Rh., HAGEN i. W., DUSSELDORF, LONDON E. C. 2, 18/18 Finsbury Street.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

AGENTUR VON EISENBAHN-, SCHIFFFAHRTS- & LUFTVERKEHRS-ANSTALTEN

Lagerung - Verzollung - Camionnage

 GUTE UND FACHGEMASSE VERPACKUNG DER WAREN
GARANTIERTE GUTE VERPACKUNG



**ÜBERSEE-
TRANSPORTE**

J. GALLAY S. A.

Fabrique de Cartonnages de Carouge • Fondée en 1880

Carouge-Genève

14, route de St-Julien — Téléphone 44.490

**Installation
moderne**

Editions d'Art • Cartonnages de grand
luxe et cartons pour emballage • Boîtes
fantaisie pour Chocolatiers et Parfumeurs.
Albums photographiques.

Vereinigte Drahtwerke A.G., Biel



Präzisionsgezogene, sowie kaltgeformte Ma-
terialien in EISEN und STAHL aller
Profile, für Maschinenbau, Schrauben-
fabrikation und Fassondreherei.



BANDEISEN und BANDSTAHL, kalt-
gewalzt, für alle Zwecke, bis zur größten
Breite von 370 m/m.

TRANSMISSIONSWELLEN, komprimiert und abgedreht

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Das Ergebnis ist ein wasser- und fett dichtes Papier, das schmelzbar bleibt, sich leicht falten lässt und nie an der Ware klebt. Die neuzeitlichen Einwickelmaschinen verwenden diese Paraffinpapiere in grossen Mengen, und zwar muss die Qualität der Papiere den besonderen Anforderungen jeder Maschine angepasst werden.

Ein technisches Meisterwerk an sich ist dagegen die neue Einrichtung zur Herstellung von Bitumen- und Asphaltpapieren. In dieser Fabrikation ist jedes «Ungefall» von vornherein ausgeschaltet; die peinlichste Genauigkeit wird mit den raffiniertesten Mitteln der Technik von A-Z aufrechterhalten und bietet Gewähr für ein gleichmässiges, fehlerfreies Erzeugnis. Diese peinliche Genauigkeit zeigt sich schon bei der Auswahl des Rohmaterials. Die das harte Bitumen enthaltenden Holzfasern sind mit Tonerde ausgestrichen, so dass das Bitumen nicht am Holze haftet; man will keine Holzsplitter in der Zwischenklebeschicht der Bitumenpapiere. Nach der Entmantelung steht der Block sauber da, wird aber vorsichtshalber noch gewaschen, bevor er in einem der beiden Vorschmelzkessel verschwindet. Diese Schmelzkessel, in denen das Bitumen durch Wärme in dünnflüssigen Zustand übergeführt wird, sind durch Nachtstrom elektrisch geheizt. Thermostaten schützen den Kesselinhalt gegen jede Überhitzung, so dass keine chemischen Veränderungen eintreten können, wie sie bei Beheizung durch direkte Flammen zu befürchten wären.

Durch isolierte Rohrleitungen mit Absperrschiebern stehen die Schmelzkessel in direkter Verbindung mit der grossen Auftrags-, Walz- und Wickelmaschine, von der aus stehend eine gute Vorstellung vermittelt. Die zahlreichen Walzen dieser Maschine sind, wo immer nötig, elektrisch geheizt; jede einzelne Walze besitzt nicht nur einen eigenen Schalter an der rechts sichtbaren Schaltwand, sondern ist ausserdem noch mit einem Thermostaten versehen, der die Wärme innerhalb genauer Grenzen regelt. Angetrieben wird die Maschine durch einen Elektromotor, unter Zwischenschaltung eines geräuschlosen Reguliergetriebes, das durch die einfache Betätigung eines Druckknopfes an der Schaltwand gestattet, die Durchlaufgeschwindigkeit der Papierbahnen zwischen 2,50 und 50 m in der Minute zu regeln.

Nach dem Verlassen der Auftragsvorrichtung wird das Papier noch weiter über geheizte Führungswalzen bis zu den beiden Presswalzen geführt, welche die mit Bitumen beschriebenen Flächen so vollkommen gegeneinander pressen, dass im Schnitt von der Bitumen-Zwischenschicht von blossen Auge kaum etwas zu sehen ist. Soll das Papier durch die Einlage von Längsfäden verstärkt werden, so erfolgt die Einführung derselben unmittelbar vor den Presswalzen, wobei sie sich selbsttätig von den auf einen Rechen aufgesteckten Spulen abwickeln.

Nach den Presswalzen wird das Papier über gekühlte Zylinder geführt und nochmals kalt gepresst, um hernach bei normaler Temperatur auf Rollen gewickelt zu werden. Jeder Papier- oder Textiltechniker wird begreifen, dass die gleichzeitige Führung zweier Papierbahnen durch eine so lange Maschine und das Zusammenkleben derselben keine leichte Sache ist, wenn keine Luftblasen und Falten in den Kauf genommen werden dürfen. Die Regelung der Maschine ist jedoch so feinfühlig und das Bedienungspersonal ist derart an Genauigkeit gewöhnt, dass der Rand der sich am Auslauf der Maschine aufwickelnden Rolle haarscharf in der gleichen Ebene bleibt. Das ist schweizerische Präzisions- und Qualitätsarbeit!

Die derart erhaltenen luft- und wasserdichten Doppelpapiere mit Bitumen- oder Asphalt-Zwischenschicht können nun von der Rolle weg weiter verarbeitet, beispielsweise bedruckt oder gekrepppt werden. Das Kreppen erhöht, namentlich bei schweren Papieren, die Dehnbarkeit und die Biegsamkeit und schützt die Papiere, auch bei wiederholtem Gebrauch, gegen das Brechen. Diese Krepp-Asphaltpapiere sind sozusagen unverwundlich; ausser für Verpackungszwecke dienen sie auch zum Decken von Betonarbeiten (Schutz gegen zu schnelles Trocknen), als Schutzbelag für Fussböden während der Bauperiode oder bei Umbauten sowie als wasserfeste und schalldämpfende Isolierzwiseilage für Böden und Wände.

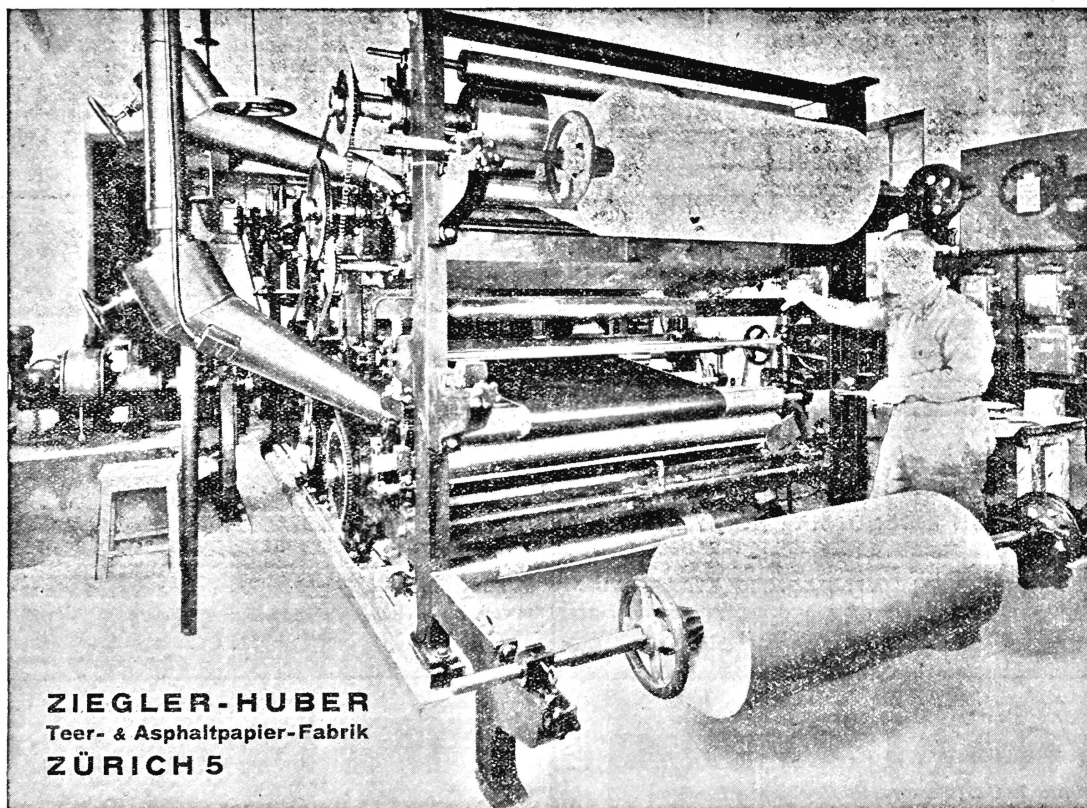
Durch die Aufnahme dieser Fabrikation hat die Firma E. Ziegler-Huber der schweizerischen Industrie vielseitige Verwendungsgebiete erschlossen, die mit obigen Darstellungen keineswegs erschöpft sind; ihre Erzeugnisse verdienen vielmehr, von den weitesten Kreisen beachtet und versucht zu werden.

E. ZIEGLER-HUBER • ZÜRICH 5

ERSTE SCHWEIZERISCHE TEER- UND ASPHALTPAPIER-FABRIK

TELEPHON 35.776

LIMMATSTRASSE 65



ZIEGLER-HUBER
Teer- & Asphaltpapier-Fabrik
ZÜRICH 5

liefert in anerkannt erstklassiger Qualität
sämtliche Papiere für Handel und Industrie

ASPHALT-PAPIERE

für Export-Packungen, Baugewerbe, luft- und wasserdichte Umhüllungen

BITUMEN-PAPIERE

für Verkaufspackungen der Nahrungs- u. Genussmittel-Industrien, elektrische Industrie

JUTEKREPPSTOFFE

für wasser-, luft- u. staubdichte Säcke, Ballen-Verpackungen für Land- und Seetransporte

PARAFFIN-PAPIERE

für Export-Packungen, Metallwaren, Coniserie-Erzeugnisse